

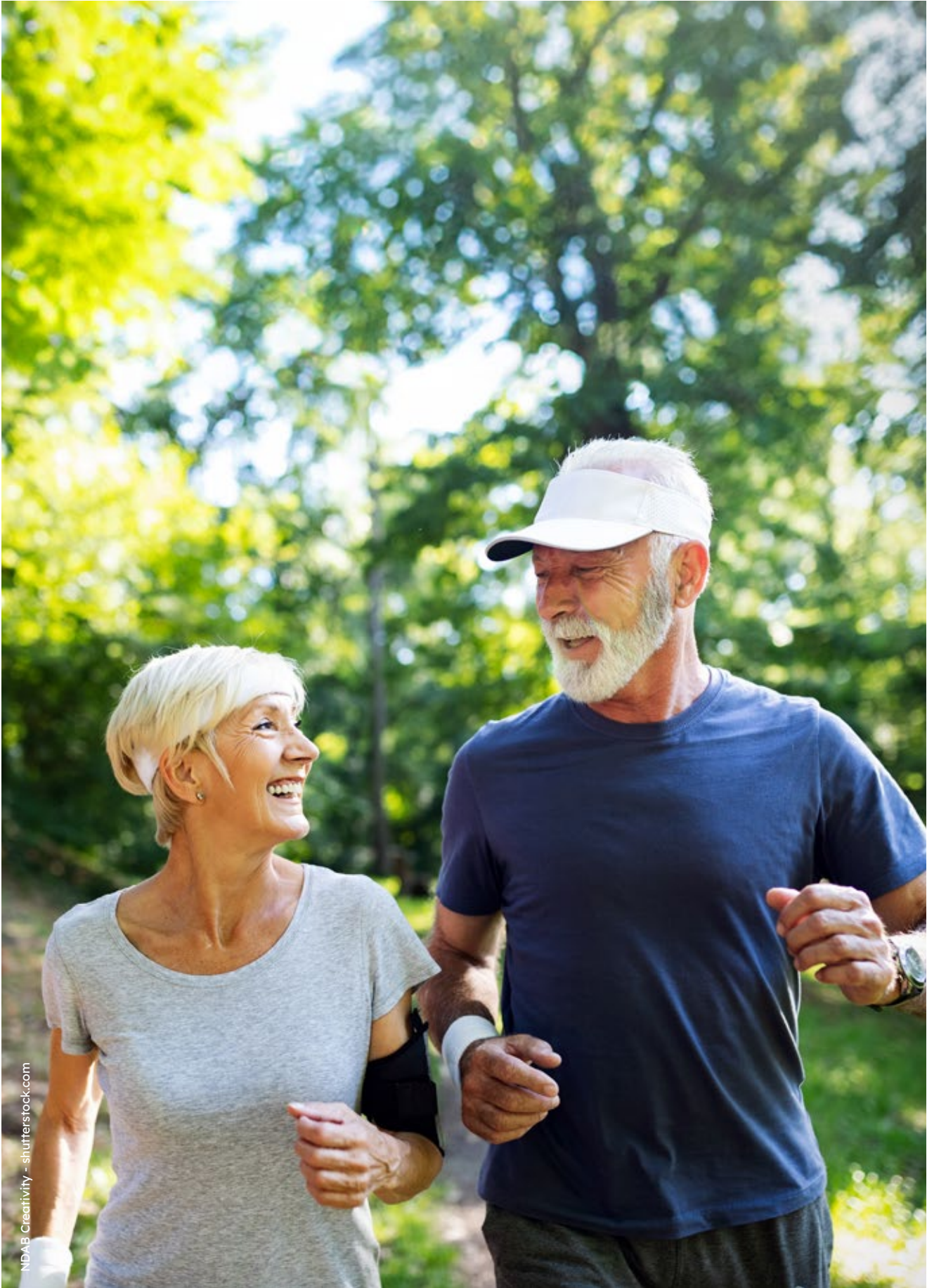


Österreichische
Gesundheitskasse

Jahresbericht 2025

gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 14.07.2026





Inhalt

Geschäftsbericht

- 7 21,8 Mrd. Euro für die Gesundheitsversorgung in Österreich
- 7 Digital vor ambulant vor stationär
- 8 Neue Strategie für mehr Effizienz
- 9 Ausbau der Vorsorgeleistungen
- 9 Einfacher, sicherer, schneller – digital
- 9 Entwicklerin der Gesundheitsversorgung
- 10 Top-Service und medizinische Expertise, überall im Land
- 10 Beispiellose Gesundheitsversorgung in Österreich
- 11 Weichen gestellt: Neue Strategie, maßvolle Konsolidierung und Transformation
- 14 Die Selbstverwaltung
- 20 Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2025
- 34 Auswertungen

Rechnungsabschluss

- 44 Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers
- 48 Erfolgsrechnung 01.01.2025 – 31.12.2025
- 50 Schlussbilanz zum 31. Dezember 2025
- 52 Einzelnachweisungen

Statistische Nachweisungen

- 92 Krankheitsgruppen-Statistik 2025
- 94 Krankenstandsdauer-Statistik 2025
- 96 Krankenstandstage nach Leistungsarten 2025
- 98 KV10 – Monatlicher Versichertenstand
- 99 Alters-Morbiditäts-Statistik 2025
- 100 Wirtschaftszweige-Morbiditäts-Statistik 2025

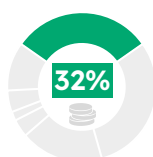
ÖGK 2025





Ihre Beiträge, Ihre Leistungen

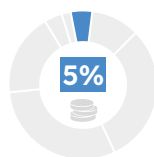
Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) ist der größte Krankenversicherungsträger in Österreich. 2025 hat die ÖGK ein Budget von 21,8 Milliarden Euro für die medizinische Versorgung von 7,6 Millionen Versicherten verwaltet. Verantwortungsvoll, zielgerichtet und ganz im Sinne der Beitragszahler*innen wurden Geld- und Sachleistungen bezahlt und Spitäler im ganzen Land mitfinanziert. Die ÖGK geht mit dem Versichertengeld verantwortungsvoll um. Von den Beiträgen fließen 98 Prozent direkt wieder in die Leistungen für ÖGK-Versicherte.



Medizinische Leistungen

Im niedergelassenen Bereich bezahlt die ÖGK Kassenärzt*innen, Zahnärzt*innen, Logopäd*innen, Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen, Psychotherapeut*innen und viele mehr.

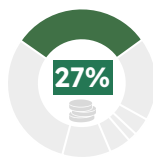
2025 waren das
6,9 Mrd. €.



Krankengeld

Bis zu 78 Wochen erhalten Versicherte Krankengeld von der ÖGK. Das bietet ihnen finanziellen Schutz im Krankheitsfall.

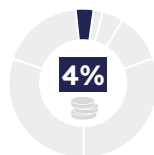
2025 waren das
1,1 Mrd. €.



Spitäler

Mehr als 40 Prozent der Spitalsfinanzierung in Österreich werden von den Sozialversicherungen getragen. Die ÖGK sichert damit Operationen, Aufenthalte und Behandlungen.

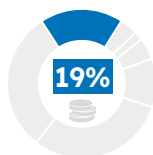
2025 waren das
5,9 Mrd. €.



Elternleistungen

Kommt ein Baby auf die Welt, können sich die Eltern auf die ÖGK verlassen. Mutter und Kind sind jederzeit gut versorgt: Um Wochengeld, Hebammen oder Entbindungsheimpflege kümmert sich die ÖGK.

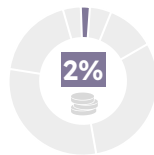
2025 waren das
785 Mio. €.



Medikamente

Über 83,9 Millionen Medikamentenpackungen wurden 2025 von rund 2.200 Apotheken mit der ÖGK abgerechnet. Zum Teil kann eine Packung mehrere Tausend Euro kosten.

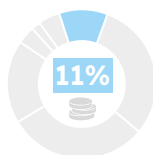
2025 waren das
4,3 Mrd. €.



Verwaltung

Die ÖGK gibt für Verwaltung und Personal nur zwei Prozent aus. Sie organisiert das Gesundheitssystem und übernimmt aus Effizienzgründen die Beitragseinzahlung für andere Institutionen.

2025 waren das
448 Mio. €.



Sonstige Gesundheitsleistungen

Der Leistungskatalog der ÖGK ist groß: Medizinische Rehabilitation, Transportkosten, Rollstühle, Hörgeräte oder Gesundheitsförderung werden finanziert. Die Versicherten erhalten die Leistungen überall im Land.

2025 waren das
2,4 Mrd. €.



21,8 Mrd. €

Das ist der Betrag, der 2025 für Versicherungsleistungen aufgewendet wurde.



Oleksandr - stock.adobe.com

21,8 Mrd. Euro für die Gesundheitsversorgung in Österreich

Sechs Jahre sind nicht viel. Vor allem für die Verwirklichung großer Projekte. Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) gibt es erst seit sechs Jahren, und trotzdem haben die Arbeit und die Zielstrebigkeit ihrer 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Österreich in dieser Zeit geprägt. 7,6 Millionen Menschen verlassen sich seit 2020 auf sie. Jeden Tag. Die ÖGK wird meist in herausfordernden Situationen gebraucht. In Situationen, die durch Krankheit, Verletzungen, Alter oder existentielle Ängste geprägt sind, die oft auf gesundheitliche Probleme folgen. Aber natürlich ist die ÖGK auch zur Stelle, wenn freudige Nachrichten verkündet werden und Mutter und Kind eine ganz besondere Obhut benötigen. Die ÖGK ist eine solidarische Versichertengemeinschaft und für ihre Versicherten und deren Familien da. Ob Pflicht- oder Selbstversicherte – die ÖGK kümmert sich um ihre gesundheitliche Versorgung, immer wenn sie ihre Hilfe brauchen. Und sie unterstützt die Menschen ihr ganzes Leben dabei, möglichst lange gesund zu bleiben.

Die Tätigkeit der ÖGK ist weit mehr, als nur das Gesundheitswesen am Laufen zu halten. Die Gesundheitsversorgung mit ihrem breiten Leistungsszenario ist in unserem Land so gut wie nie zuvor. Das ist auch ein Ergebnis der Bestrebungen der ÖGK. Die Kasse ruht sich nicht auf den Erfolgen der Vergangenheit aus, denn Stillstand würde Rückschritt bedeuten. Die ÖGK arbeitet vielmehr jeden Tag daran, die modernste Gesundheitskasse Europas zu werden. Viele Menschen im Ausland beneiden uns um das engmaschige Versorgungsnetzwerk und die teure Spitzenmedizin auf e-card. Die Digitalisierung und ein ganz besonderer Gestaltungswille machen viele Dinge möglich, die vor sechs Jahren noch unmöglich waren. Wenn man nur will, ist sehr viel möglich!

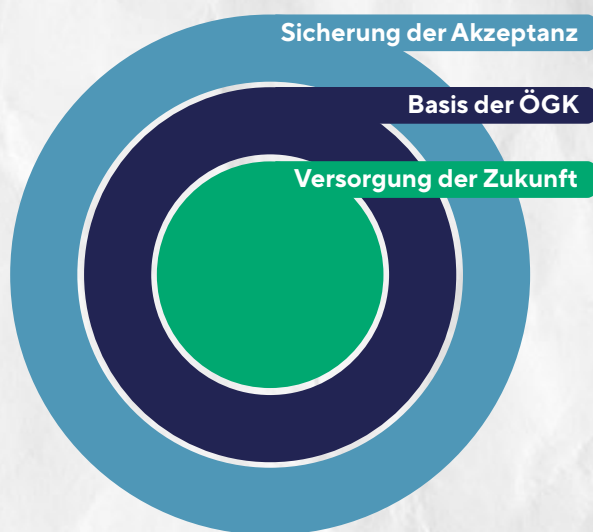
Ein Beweis, warum die ÖGK ihr Ziel erreichen wird, zeigt eindrucksvoll das Jahr 2025, das stürmisch und herausfordernd war. Ein Jahr der Weichenstellung, in dem es der ÖGK gelang, gleich mehrere Meilensteine in ihrer kurzen Geschichte zu setzen. Gedrängt durch ungünstige ökonomische Rahmenbedingungen gab sich die ÖGK eine neue Strategie, die die zukünftige Ausrichtung und den Erfolg maßgeblich beeinflussen wird und einen umfassenden Transformationsprozess startete. Die Versicherungsleistungen blieben dabei nicht auf der Strecke: Trotz der schlechten wirtschaftlichen Aussichten gelang es der ÖGK, verantwortungsvoll zu wirtschaften und neue Leistungen einzuführen – und so die Gesundheitsversorgung noch einmal zu verbessern. Und das mitten in einer Phase, in der sie einen Finanzkonsolidierungsprozess einleitete und behutsam sozial verträgliche Maßnahmen setzte.

Digital vor ambulant vor stationär

Die neue Strategie der ÖGK steht unter dem Titel „Sicher in die Zukunft“. Der Name ist Programm. Die Strategie hilft nicht nur, die wirtschaftliche Basis der ÖGK zu sichern. Sie bietet Raum für Innovationen, gezielte Investitionen und eine Kultur, die Veränderungen unterstützt und Vertrauen schafft (siehe Grafik S. 8). Dies ist wichtig, um die Versorgung der Zukunft zu planen: effizient, immer auf der Höhe der Zeit, mit unterschiedlichen Gesundheitsberufen und nach den neuesten medizinischen Standards am Best Point of Service. Und mit dem Ziel der Gesundheitsreform vor Augen: digital vor ambulant vor stationär. Im Zentrum steht der ÖGK-Strategiekreis – ein Modell, das die ÖGK-Strategie in drei Ebenen gliedert, die ineinandergreifen und zusammengehören. Diese drei Ebenen machen sichtbar, wo die ÖGK ansetzt, um nachhaltig wirksam zu bleiben, nämlich bei der Versorgung der Zukunft, der Organisation und dem Vertrauen.

Drei Ebenen

EINE KRAFT



Versorgung der Zukunft

Wir sichern und verbessern die gesundheitliche Versorgung unserer Versicherten. Das ist der Kern unseres Handelns, das Herzstück unserer ÖGK – gestern, heute und morgen.

Basis der ÖGK

Eine starke Versorgung braucht eine starke Basis: mit klaren Strukturen, starken Teams und einer soliden, innovativen Weiterentwicklung. So bleiben wir effizient und zukunftsfähig.

Sicherung der Akzeptanz

Vertrauen ist die Grundlage, damit die Ebenen Versorgung und Basis wirksam werden. Wir übernehmen Verantwortung, zeigen Haltung und bleiben im Dialog – auch bei schwierigen Themen.



Feodora - stock.adobe.com

Neue Strategie für mehr Effizienz

Bewährtes absichern, Neues entwickeln: Die ÖGK ist anpassungsfähig. Das erwarten ihre Versicherten und ihre Partnerinnen und Partner von ihr. Die Kasse agiert verantwortungsvoll und achtet darauf, dass die Versorgung finanzierbar bleibt – auch in ökonomisch schwierigen Zeiten. Deshalb gilt es, neue Konzepte und interne Prozesse zu entwickeln, die die Effizienz und die Innovationsfähigkeit steigern. Die Transformation, die sich die ÖGK auferlegt hat, steigert die Schlagkraft der Organisation, stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen im Haus und schärft die Reaktionsfähigkeit der Kasse. Davon profitieren Versicherte, die Partnerinnen und Partner, Unternehmen und die Mitarbeitenden.

Ein Erfolgsfaktor der ÖGK ist ihre Resilienz. Wiederholt hat die Kasse bewiesen, dass sie auf unerwartete Veränderungen und Herausforderungen flexibel und erfolgreich reagieren kann. Dabei helfen der Gesundheitskasse ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bundesländern. 13.000 Expertinnen und Experten in vielen unterschiedlichen Berufen, sei es in der Gesundheitsversorgung, Verwaltung, IT, Gesundheitsplanung, im Controlling, Personalwesen oder Service, in der Gebäudeverwaltung oder als Lehrling – ihnen allen liegen die Prinzipien der Sozialversicherung am Herzen. Diese kollektive Stärke macht die ÖGK zum erfolgreichen Big-Player im Gesundheitswesen, der für 7,6 Millionen Menschen Verantwortung übernimmt und die niedergelassene Versorgung überall in Österreich möglich macht. Egal ob in Scharding, Kitzbühel, Bischofshofen oder Graz: „Wir sind ÖGK! Unser Herz schlägt für die Gesundheit.“

Ausbau der Vorsorgeleistungen

Die ÖGK setzt sich für die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Versicherten ein und bot auch 2025 ein breites Programm im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention. Einige Beispiele: Kostenlose Impfungen gegen Pneumokokken und Gürtelrose wurden eingeführt, auch die Gratis-Grippeimpfung wurde sehr gut angenommen. In der Saison 2024/25 wurden rund 938.000 Influenza-Impfungen in den e-Impfpass eingetragen. Auch der Ausbau bei Vorsorgeleistungen konnte vorangetrieben werden: Seit 2025 ist die Koloskopie im Rahmen des kostenlosen Gesundheits-Checks bereits ab dem 45. Lebensjahr möglich. 2025 setzte mit 568 Verleihungen ein wahrer Run auf die ÖGK-Gütesiegel der Betrieblichen Gesundheitsförderung ein. Mehr als 4.000 Betriebe aller Größen und Branchen zählen mittlerweile zu den BGF-Unternehmen, die mit der Partnerin ÖGK gesundheitsfördernde Maßnahmen in Fabriken, Werkstätten oder Büros im ganzen Land umsetzen. Spitzenzahlen hatte auch das gesunde Sommer-Mitmachprogramm zu vermelden: 134.314 Menschen folgten zwischen Juni und September dem Ruf von „Bewegt im Park“. So viele wie noch nie zuvor.

Einfacher, sicherer, schneller – digital

Die ÖGK setzte auch 2025 wichtige Akzente beim digitalen Service. Zu keiner Zeit war es so einfach und schnell möglich, mit der ÖGK in Kontakt zu treten und viele Angelegenheiten rund um die Sozialversicherung zu erledigen. Die Meine ÖGK-App wurde ausgebaut und erleichtert den Versicherten den Zugang zu wichtigen Services – von der Einsicht in persönliche Daten bis zur schnellen Kommunikation mit der Kasse. Ob österreichweite Arzt- und Apothekensuche, Terminfixierungen, Zu-



griff auf aktuelle e-Rezepte sowie Arztkontakte – mit der App hat man jederzeit Zugriff auf die Leistungen und das Service der ÖGK. Und mehr.

Österreichs Betriebe haben mit dem neuen Dienstgeber-Dashboard eine neue digitale Plattform erhalten, die alle e-Services der Sozialversicherung für Dienstgeberinnen und Dienstgeber bündelt. Seit Oktober bietet die zentrale Online-Plattform eine übersichtliche, personalisierte Gesamtübersicht aller wichtigen ÖGK-Angelegenheiten rund um Anmeldung, Beitragskonto und Co. Eine große Erleichterung für Betriebe und Steuerberatungskanzleien.

Entwicklerin der Gesundheitsversorgung

Die ÖGK baut Leistungen aus und verbessert Jahr für Jahr die Sachleistungsversorgung. Das war im herausfordernden Jahr 2025 nicht anders. Der ÖGK gelang es, die klinisch-psychologische Behandlung als Kassenleistung zu etablieren und eine Verbesserung der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen zu erzielen. Ab 2026 stehen jährlich 120.700 klinisch-psychologische Behandlungseinheiten als Kassenleistung zur Verfügung.

Der Boom bei Primärversorgungseinheiten (PVE) hielt auch 2025 an. Am 1. Juli gab es die Eröffnung der 100. PVE zu feiern. Mit Jahresende sicherten in Österreich bereits 107 PVE (darunter 14 für Kinder- und Jugendmedizin) die medizinischen Behandlungen für viele ÖGK-Versicherte in allen Bundesländern. Nicht genug: 568 neue



ÖGK / Mauro Vitera

Stellen für Kassenärztinnen und Kassenärzte wurden 2025 besetzt. Sie übernahmen durch Pensionierungen freigewordene Planstellen oder neu eingerichtete Kassenstellen in ländlichen wie urbanen Regionen. Die ÖGK lässt keine Gelegenheit aus, ihr umfangreiches Kassenarztnetzwerk von mehr als 10.300 Planstellen langfristig abzusichern und ergatterte an allen MedUnis des Landes gesicherte Studienplätze. Die ÖGK-Rookies von heute sind die Kassenärztinnen und -ärzte von morgen. Die jungen, medizinbegeisterten Studierenden verpflichteten sich, nach dem Studium in einer Gesundheitseinrichtung der ÖGK oder in einer Kassenpraxis zu arbeiten. Apropos Gesundheitseinrichtungen: Die ÖGK betreibt eigene Gesundheitseinrichtungen im ganzen Land. Zu den bestehenden 89 Gesundheitseinrichtungen im Jahr 2025 wurde ein neues Zahngesundheitszentrum in Kitzbühel gebaut, in Wien gingen die Arbeiten für den modernen Zubau im Hanusch-Krankenhaus konsequent voran. Das Gesundheitszentrum für physikalische Medizin in Liezen erhält einen Neubau.

Die ÖGK entwickelt zudem neue Versorgungsformen: 2025 wurden zwei weitere Schmerzzentren aufgesperrt. Der Innovations- und Zielsteuerungsfonds (IZF) bietet ein enormes Potenzial für innovative regionale Projekte, die die ÖGK mit ihren Partnerinnen und Partnern genau auf die Bedürfnisse der Bevölkerung zuschneiden kann – vom ambulanten Programm für Alkoholkrankte über eine ausgezeichnete Wundversorgung bis zur Tele-Dermatologie.

Top-Service und medizinische Expertise, überall im Land

Die ÖGK erhält nachweislichen Zuspruch von außen, wie regelmäßige Befragungen zeigen. So bescheinigt der ÖGK-Markenmonitor der Kasse positive Werte zu fachkundiger Beratung und Freundlichkeit im Kundenservice. Unabhängig ob persönlich vor Ort, am Telefon oder digital: Die Zufriedenheit mit der „Freundlichkeit“ ist hoch: 64 Prozent der Befragten votierten mit „sehr zufrieden“ bzw. „zufrieden“, nur mehr fünf Prozent zeigen sich überhaupt nicht zufrieden. Eine besondere Auszeichnung für die vielen Mitarbeitenden in den Gesundheitseinrichtungen sind die vielen Zuschriften von Patientinnen und Patienten nach einer Behandlung in ÖGK-Gesundheitszentren, Kur- und Reha-Häusern oder dem Wiener Hanusch-Krankenhaus. Die Patientinnen und Patienten loben die professionelle Betreuung durch das einfühlsame Personal und schätzen die gründliche Diagnostik. Die moderne Ausstattung und die schnelle Genesung tragen ebenfalls zur Zufriedenheit bei.

Die Kasse wird nicht nur besser, sondern auch nachhaltiger. Sie erkennt den Klimawandel als eine wichtige Herausforderung für eine lebenswerte Zukunft an. Als größter Krankenversicherungsträger des Landes berücksichtigt sie die Auswirkungen der täglichen Betriebsabläufe auf die Umwelt und setzt laufend Umweltinitiativen.

Beispiellose Gesundheitsversorgung in Österreich

In sechs Jahren kann man viel erreichen. Das beweist die ÖGK auch mit der Implementierung der breiten Errungenschaften des Vorjahres eindrucksvoll. Die Österreichische Gesundheitskasse hat das Land verändert und bietet den Menschen heute eine beispiellose Versorgung mit Sach- und

Geldleistungen. Vielen ist es längst klar geworden: Die Kassenfusion 2020 war notwendig. Gut und richtig für die Menschen in Österreich. Trotz des rauen Windes, der der Kasse seit Jahren von wirtschaftlicher Seite entgegenbläst, wurde die Gesundheitsversorgung nicht nur abgesichert, sondern ausgebaut und in allen Bundesländern auf ein gleiches und hohes Niveau gestellt. Mit der Fusion wurden nicht nur 78 Wochen Krankengeld Wirklichkeit. Die heikle Zeit der Pandemie zwang die damals junge ÖGK über Nacht, Gesundheitsversorgung neu zu denken und in Windeseile in allen Regionen des Landes zu implementieren.

Die Kraft der ÖGK machte Vieles möglich. Mit Verhandlungsstärke und Handschlagqualität erreichte die Kasse zahlreiche Verträge, die eine bahnbrechende Versorgung mit therapeutischen Leistungen oder Heilbehelfen und Hilfsmitteln zum neuen Standard machte. Für viele ein paar Jahre zuvor noch undenkbar: Physiotherapie, Ergotherapie und Psychotherapie auf Kassenkosten sind nur ein paar Beispiele. Bessere Augenoptik-, Perücken- und Hörgeräteversorgung sind heute eine Selbstverständlichkeit. Einen besseren Beweis für die alte Weisheit „Gemeinsam ist man stärker“ kann es wohl kaum geben. Diese Stärke und Innovationskraft hilft der ÖGK auch, wenn es darum geht, Probleme zu bereinigen.

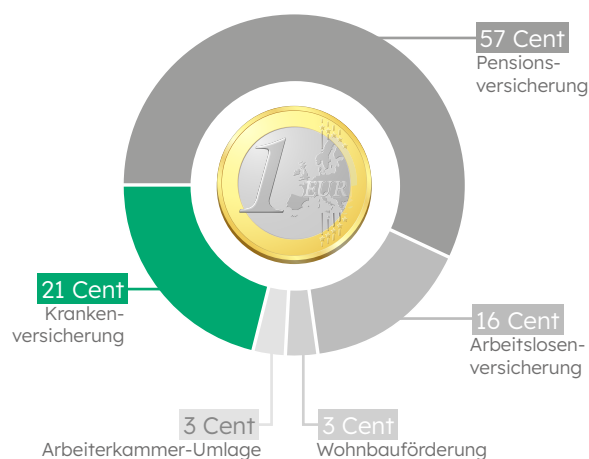
Weichen gestellt: Neue Strategie, maßvolle Konsolidierung und Transformation

Die ÖGK ist auf einem guten Weg und übernimmt Verantwortung für die Gestaltung der Zukunft. Das alles in einer Zeit, die von wirtschaftlicher Rezession geprägt ist und einen direkten Einfluss auf die ÖGK hat. Während die medizinischen Möglichkeiten laufend wachsen und die Menschen länger leben, steht das Gesundheitssystem gleichzeitig unter zunehmendem finanziellen Druck: Die Einnahmensteigerung wird geringer, die Ausgaben

steigen: Denn die rasante Entwicklung der Medizin, die auch neue, teurere Medikamente und Therapien bringt, veränderte Krankheitsbilder in der Bevölkerung sowie wirtschaftlicher und demografischer Wandel wirken sich direkt auf die Gesundheitsversorgung aus.

Die ÖGK ist resilient, weil sie über den Tellerrand blickt und rechtzeitig für die Zukunft vorsorgt. Mit zielgerichteten Maßnahmen wurde in einem Schulterschluss aus Selbstverwaltung und Management ein maßvoller Weg der Konsolidierung begonnen, damit die Gesundheitsversorgung auf hohem Niveau auch in Zukunft abgesichert ist. Die Basis steht: Es geht darum sicherzustellen, dass jeder Beitrags-Euro dort eingesetzt wird, wo er den größtmöglichen medizinischen Nutzen für die Versicherten bringt. Dieser Weg des Erfolges wird weiterbestritten. „Wir sind ÖGK!“

Gut zu wissen



Die ÖGK geht mit den Beiträgen ihrer Versicherten sparsam um und setzt sie effizient für die Leistungen ihrer Versicherten ein. Übrigens: Die ÖGK hebt die Beiträge für alle Sozialversicherungsträger und weitere Institutionen ein. Von einem Euro, der einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer vom Bruttolohn als Sozialversicherungsbeitrag abgezogen wird, erhält die Krankenkasse 21 Cent. Die restlichen 79 Cent leitet die ÖGK an andere Institutionen weiter.

Versicherte
7,6 Mio.



Personal (VZÄ)
10.823
davon in den
Gesundheitseinrichtungen
(VZÄ)
4.043

Aufwendungen der ÖGK
Gesamtaufwendungen: 21.830 Mio.€
(= 100 %)

Spitäler 5.355 Mio. € bzw. 25 %
Ärzt*innen, Gesundheitsberufe 5.775 Mio. € bzw. 26 %
Heilmittel 4.310 Mio. € bzw. 20 %
Zahnärzt*innen 1.117 Mio. € bzw. 5 %
Krankengeld 1.118 Mio. € bzw. 5 %
Mutterschaftsleistungen 785 Mio. € bzw. 4 %
Verwaltung 448 Mio. € bzw. 2 %
Sonstiges¹ 2.922 Mio. € bzw. 13 %



e-card Konsultationen/Tag
308.659



Zahl der Rezepte/Tag
121.335



¹ Heilbehelfe, Rehabilitationsgeld, Medizinische Rehabilitation, Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung, Transportkosten, Abschreibungen etc.

² Bezieht sich auf allgemeine Vorsorgeuntersuchungen, Brustkrebsfrüherkennung, Darmkrebsvorsorge und PSA-Test.

**ZAHLEN
DATEN
FAKTEN
2025**



Vorsorgeuntersuchungen/Tag²
5.273

Gesundheitseinrichtungen der ÖGK

89 davon ...



- 1 Hanusch-Krankenhaus
- 61 Zahngesundheitszentren
- 15 Gesundheitszentren für Physikalische Medizin
- 7 Gesundheitszentren
- 5 Gesundheitszentren für Erholung,
Kur und Rehabilitation



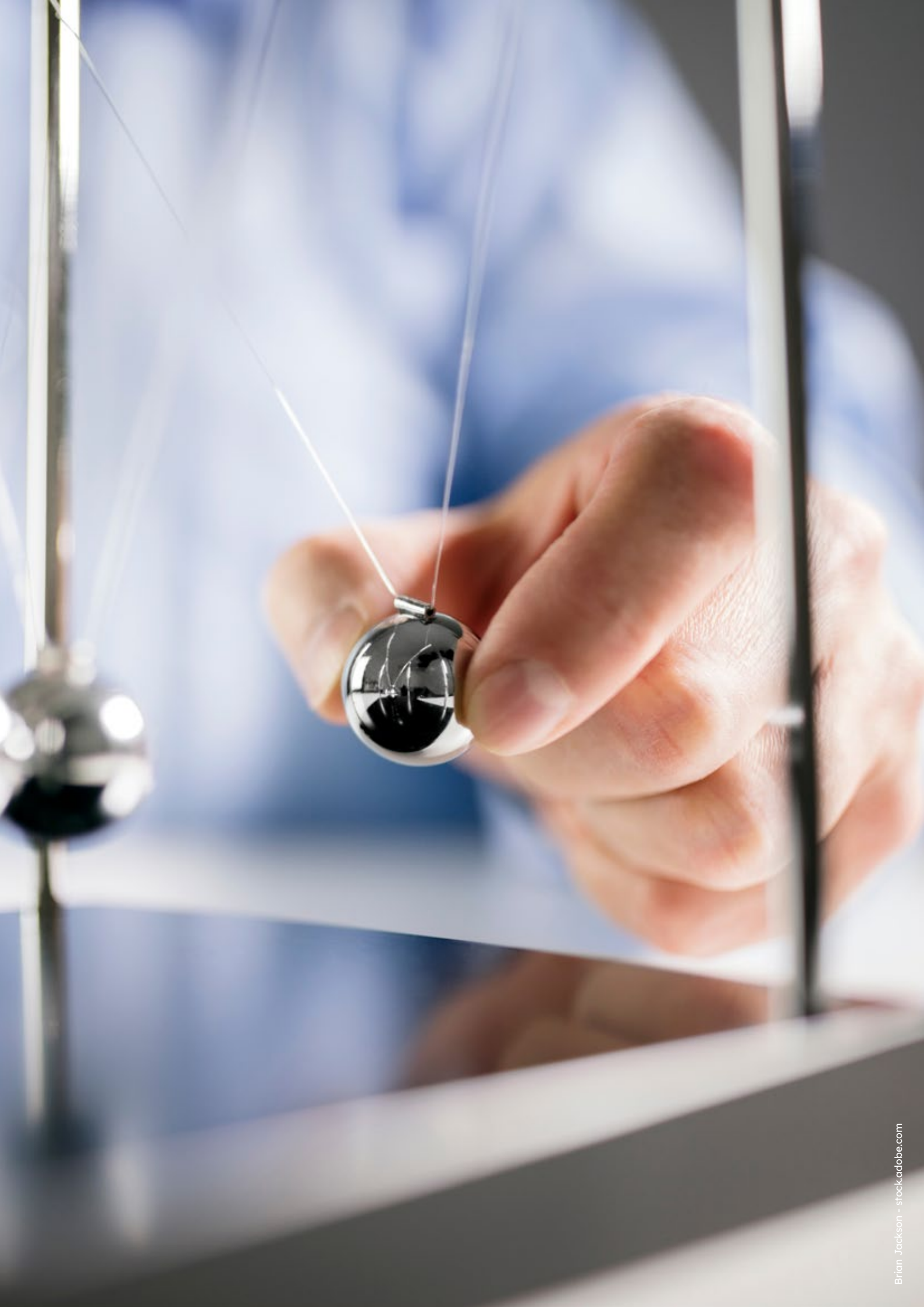
Entbindungen/Tag
208



Zahl der Verordnungen für Heilbehelfe/Tag
12.000

Die Selbst- verwaltung

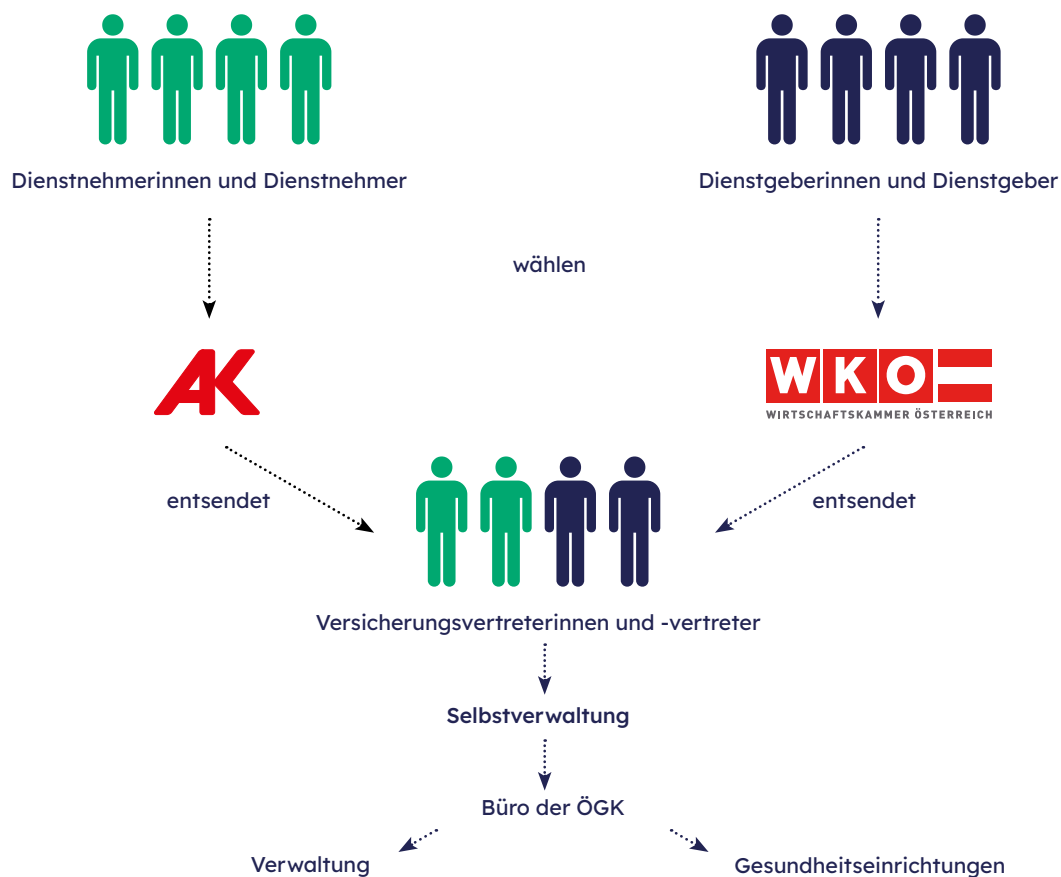




In eigener Hand: Die Körperschaft

Die ÖGK ist im Rahmen der Selbstverwaltung aufgebaut. Das heißt: Die Beitragszahlerinnen und -zahler organisieren die Kasse selbst, der Staat setzt die Rahmenbedingungen fest.

Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer sowie Dienstgeberinnen und Dienstgeber bilden die Selbstverwaltung



Seit Gründung der ersten Vorläufer der heutigen sozialen Krankenkassen gibt es einen unumstößlichen Grundsatz: Am effizientesten arbeiten die Kassen, wenn sich die Beitragszahlerinnen und -zahler selbst darum kümmern. Hunderte Jahre später ist diese Selbstverwaltung längst zu einem ausgereiften Prinzip im Verfassungsrang geworden. Es erlaubt dem Staat, einige seiner Verwaltungsaufgaben an jene Personengruppen auszulagern, die davon unmittelbar betroffen sind.

Die Gruppen wählen dafür Vertreterinnen und Vertreter, die für die übernommenen Aufgaben sogenannte Selbstverwaltungskörper bilden. Damit sie unabhängig bleiben, darf ihnen der Staat keine Weisungen erteilen. Der Gesetzgeber beaufsichtigt nur, ob ihr Handeln im gesetzlichen Rahmen bleibt.

Die Gesundheitsversorgung ist so eine Aufgabe, die der Gesetzgeber ausgelagert hat. Die Österreichische Gesundheitskasse übernimmt einen großen Teil davon. Zuständig ist sie für all jene, die von ihr Leistungen beziehen und Beiträge einzahlen – also Dienstnehmerinnen und -nehmer sowie Dienstgeberinnen und -geber.

Die Aufsicht obliegt dem Sozialministerium. Da die ÖGK staatliche Aufgaben übernimmt, haben auch das Finanzministerium und der Rechnungshof Kontrollrechte.

Damit die Österreichische Gesundheitskasse im Sinne der Versicherten handelt, demokratisch legitimiert ist und unbürokratisch handeln kann, werden ihre Leitungsgremien – die sogenannten Selbstverwaltungskörper – paritätisch besetzt. Die Arbeiterkammer (AK) vertritt die Dienstnehmerinnen und -nehmer (DN), die Wirtschaftskammer (WKO) die Dienstgeberinnen und -geber (DG). AK und WKO stellen jeweils die Hälfte der Mitglieder in den Selbstverwaltungskörpern, indem sie dafür sogenannte Versicherungsvertreterinnen und -vertreter entsenden. Diese Personen müssen mindestens 18 Jahre alt und wahlberechtigt sein und in Österreich als Beschäftigte, Unternehmerin bzw.

Der Verwaltungsrat

Er ist für die Führung der laufenden Geschäfte zuständig, sofern diese bestimmte finanzielle Schwellenwerte überschreiten. Zudem wählt der Verwaltungsrat das Personal für die obersten Führungspositionen aus und trifft Entscheidungen zu wichtigen Fragen rund um die Leistungen für Versicherte.

Und: Der Verwaltungsrat vertritt die ÖGK nach außen. Bedeutende Beschlüsse zu Investitionen müssen mit Zweidrittelmehrheit beschlossen werden.

Der Verwaltungsrat besteht aus 12 Versicherungsvertreterinnen und -vertretern, die je zur Hälfte von WKO und AK entsendet werden. Diese Hälften werden als Kurien bezeichnet. Jede Kurie wählt aus ihrer Mitte eine Obfrau oder einen Obmann. Der Vorsitz über den Verwaltungsrat wechselt halbjährlich: Sechs Monate führt die Obfrau bzw. der Obmann der DG den Vorsitz, dann jene oder jener der DN.

Die Dienstgeberinnen und -geber werden 2025 vertreten durch:

ÖGK / Martin Biller



Mag. Peter McDonald

Er ist in der ersten Jahreshälfte als Obmann der Dienstgeberkurie Vorsitzender des Verwaltungsrates und in der zweiten Jahreshälfte Stellvertreter.

Die Dienstnehmerinnen und -nehmer werden 2025 vertreten durch:

© Gewerkschaft Bau-Holz



Andreas Huss, MBA

Er ist in der zweiten Jahreshälfte als Obmann der Dienstnehmerkurie Vorsitzender des Verwaltungsrates und in der ersten Jahreshälfte Stellvertreter.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung beschließt den Jahresvoranschlag, den Jahresbericht des Verwaltungsrates und die Entlastung des Verwaltungsrates. Für den Jahresbericht und die Entlastung braucht es eine Zweidrittelmehrheit, kommt diese nicht zustande, entscheidet das Sozialministerium als Aufsichtsbehörde.

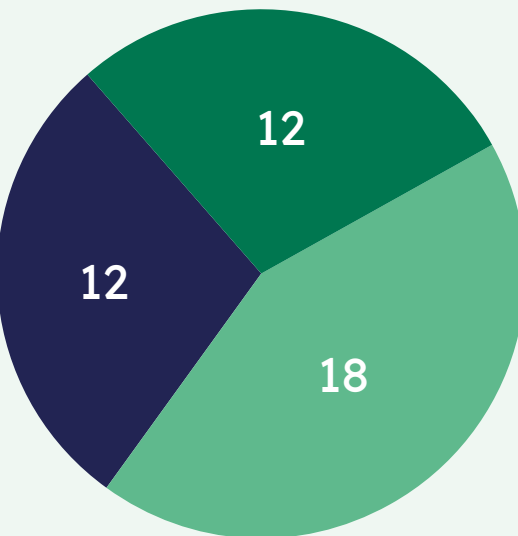
Die Hauptversammlung besteht aus 42 Versicherungsvertreterinnen und -vertretern und setzt sich zusammen aus:

- 12 Mitgliedern des Verwaltungsrates
- 18 Vorsitzenden samt Stellvertretung der Landesstellenausschüsse
- 12 weiteren Mitgliedern, jeweils zur Hälfte entsandt von DG- und DN-Kurie

Beratende Stimmen in der Hauptversammlung haben jeweils drei Vertreterinnen bzw. Vertreter der Seniorinnen und Senioren sowie jeweils drei Behindertenvertreterinnen und -vertreter.

DIE VORSITZFÜHRUNG IST ANALOG ZUM VERWALTUNGSRAT GEREGLT:

Mag.^a Bettina Wucherer, bestellt von der DN-Kurie, übt den Vorsitz zwischen 1. Jänner und 30. Juni 2025 aus.



KommR Matthias Krenn, bestellt von der DG-Kurie, übt den Vorsitz zwischen 1. Juli und 31. Dezember 2025 aus.

Stand: 31.12.2025

Unternehmer oder Führungskraft einer öffentlich-rechtlichen Interessenvertretung arbeiten. Wer in der ÖGK bedienstet ist, in einer geschäftlichen Beziehung zu ihr steht oder insolvent ist, kommt nicht für die Entsendung in Frage. Die Versicherungsvertreterinnen und -vertreter werden für jeweils fünf Jahre bestellt. Außerdem haften sie für jeden Schaden, den sie durch Vernachlässigung ihrer Pflichten der ÖGK zufügen.

Die aus den Versicherungsvertreterinnen und -vertretern gebildeten Verwaltungskörper sind in der Österreichischen Gesundheitskasse der Verwaltungsrat, die Hauptversammlung und die Landesstellenausschüsse. Letztere haben ihren Sitz

in jenem Bundesland, das sie vertreten. Ihre Zusammensetzung, ihre Aufgaben und die Zahl ihrer Mitglieder sind gesetzlich geregelt.

Die Sitzungen

Die Sitzungen der Gremien sind nicht öffentlich. Der oder die leitende Angestellte und ihre bzw. seine ständigen Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter nehmen an den Sitzungen der Verwaltungskörper mit beratender Stimme teil. Der Betriebsrat kann mit zwei Vertreterinnen oder Vertretern an allen Verwaltungskörpersitzungen teilnehmen, allerdings auch nur beratend und ohne Stimmrecht.

Das Büro

Die Selbstverwaltungskörper – also Verwaltungsrat, Hauptversammlung und Landesstellenausschüsse – geben die Rahmenbedingungen für die ÖGK vor. Sie stellen die Ressourcen bereit, definieren Budgetrahmen und Leistungen und geben Eckpunkte für Verhandlungen mit Vertragspartnerinnen und Vertragspartnern vor. Die operative Führung der ÖGK – also die konkrete Gestaltung der Geschäfte im Alltag – obliegt dem Büro, dem eine leitende Angestellte oder ein leitender Angestellter vorsteht (Generaldirektorin oder Generaldirektor). Sie oder er ist verantwortlich für den Vollzug der gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen und als die oder der Vorgesetzte der Bediensteten in der ÖGK für die ordnungsgemäße Durchführung der Bürogeschäfte.

Das sind:

Generaldirektor:

- Mag. Bernhard Wurzer

Generaldirektor-Stellvertreter*in:

- Dr. Rainer Thomas (bis 31.08.2025)
- MMag.^a Jutta Lichtenecker
- Mag. Alexander Hagenauer, MPM
- Mag. Moritz Mitterer (ab 15.09.2025)

Landesstellenausschüsse

Zu den zentralen Aufgaben der Landesstellenausschüsse zählen – neben der regionalen Betreuung der Kundinnen und Kunden – unter anderem die Behandlung von Anträgen an den Unterstützungsfonds sowie Verhandlungen regionaler Ärztehonorare und Stellenpläne nach einheitlichen Grundsätzen und Vorgaben des ÖGK-Verwaltungsrates.

Die Landesstellenausschüsse bestehen pro Bundesland aus zehn Mitgliedern. Fünf Versicherungsvertreterinnen und -vertreter werden von der DN-Kurie entsandt, die andere Hälfte von der DG-Kurie. Mitglieder der Landesstellenausschüsse können nicht gleichzeitig in den Verwaltungsrat entsandt werden.

Die Funktion der Vorsitzenden bzw. des Vorsitzenden wird 2025 von folgenden Personen ausgeübt (in Klammern die Zugehörigkeit zur Kurie):

VORARLBERG

- | | |
|--------------|--------------------------|
| 1. Halbjahr: | Dr. Christoph Jenny (DG) |
| 2. Halbjahr: | Mag. Franz Beck (DN) |

TIROL

- | | |
|--------------|----------------------------------|
| 1. Halbjahr: | Werner Salzburger (DN) |
| 2. Halbjahr: | Mag. Bernhard Achatz, LL.M. (DG) |

SALZBURG

- | | |
|--------------|--------------------------------|
| 1. Halbjahr: | Thomas Kinberger (DN) |
| 2. Halbjahr: | KommR Dr. Wolfgang Reiger (DG) |

BURGENLAND

- | | |
|--------------|--------------------------------|
| 1. Halbjahr: | KommR Mag. Josef Riegler (DG) |
| 2. Halbjahr: | Sabine de Martin de Gobbo (DN) |

NIEDERÖSTERREICH

- | | |
|--------------|---------------------|
| 1. Halbjahr: | Florian Hengl (DG) |
| 2. Halbjahr: | Robert Leitner (DN) |

OBERÖSTERREICH

- | | |
|--------------|---------------------------------------|
| 1. Halbjahr: | KommR ⁱⁿ Ursula Krepp (DG) |
| 2. Halbjahr: | Albert Maringer (DN) |

STEIERMARK

- | | |
|--------------|---------------------------------------|
| 1. Halbjahr: | Mag. ^a Beatrice Erker (DG) |
| 2. Halbjahr: | Ing. Josef Harb (DN) |

KÄRNTEN

- | | |
|--------------|-------------------------|
| 1. Halbjahr: | Georg Steiner, MBA (DN) |
| 2. Halbjahr: | Sylvia Gstättner (DG) |

WIEN

- | | |
|--------------|---|
| 1. Halbjahr: | MMag. ^a Agnes Streissler-Führer (DN) |
| 2. Halbjahr: | KommR Ing. Martin Heimhilcher (DG) |

Erläuterungen zum Rechnungs- abschluss 2025





Krankenversicherung – Versichertenstand

Der durchschnittliche Gesamtversichertenstand verringert sich im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 839 Personen auf insgesamt 5.807.432 Personen. Die Zahl der Anspruchsberechtigten insgesamt bleibt gegenüber 2024 nahezu unverändert und beträgt im Jahresdurchschnitt 7.375.105 Personen.

Versichertenstand

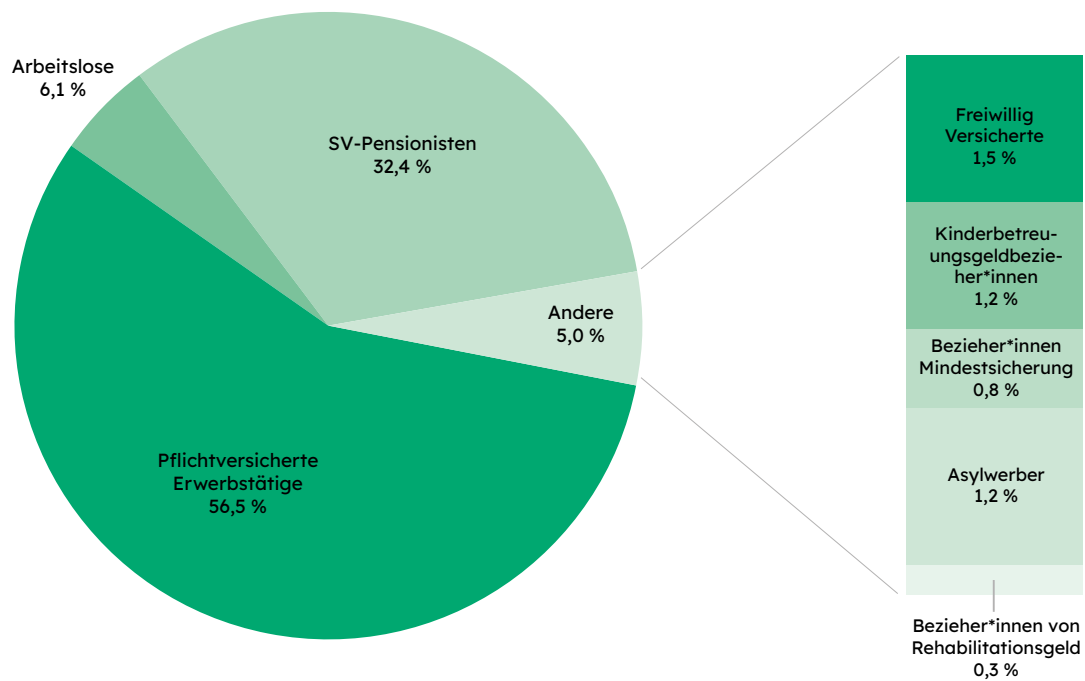
Versichertenkategorie	2023	2024	Differenz zum Vorjahr	in %	2025	Differenz zum Vorjahr	in %
Pflichtversicherte Erwerbstätige	3.299.017	3.288.191	-10.826	-0,3	3.279.533	-8.658	-0,3
Freiwillig Versicherte	88.120	87.657	-463	-0,5	89.368	+1.711	+2,0
Arbeitslose	309.640	335.870	+26.230	+8,5	353.315	+17.445	+5,2
Kinderbetreuungsgeld-bezieher*innen	78.864	72.719	-6.145	-7,8	69.188	-3.531	-4,9
SV-Pensionisten	1.847.500	1.867.967	+20.467	+1,1	1.885.607	+17.640	+0,9
Bezieher*innen Mindestsicherung	43.601	45.576	+1.975	+4,5	44.168	-1.408	-3,1
Kriegshinterbliebene	280	237	-43	-15,4	205	-32	-13,5
Asylwerber	94.456	92.354	-2.102	-2,2	68.072	-24.282	-26,3
Bezieher*innen von Rehabilitationsgeld	17.513	17.700	+187	+1,1	17.976	+276	+1,6
Versicherte ÖGK gesamt ¹⁾	5.778.991	5.808.271	+29.280	+0,5	5.807.432	-839	-0,0

Anspruchsberechtigte	2023	2024	Differenz zum Vorjahr	in %	2025	Differenz zum Vorjahr	in %
Beitragsleistende	5.678.843	5.706.434	+27.591	+0,5	5.705.901	-533	-0,0
Angehörige	1.673.620	1.668.226	-5.394	-0,3	1.669.204	+978	+0,1
Anspruchsberechtigte ÖGK gesamt ²⁾	7.352.463	7.374.660	+22.197	+0,3	7.375.105	+445	+0,0

1) Versicherte: Anzahl der Versicherungsverhältnisse (Quelle DV-Statistik KV10-Versicherte im Jahresdurchschnitt)

2) Anspruchsberechtigte: Anzahl der Versicherungsnummern (Quelle DV-Anspruchsberechtigtdatenbank)

Versicherte der ÖGK



Erläuterungen zum Jahresabschluss 2025

Management Summary

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresvoranschlags 2025 (Februar 2025) waren Maßnahmen aus dem Regierungsprogramm 2025 bis 2029 bzw. in Begutachtung stehende Gesetzesentwürfe zur Verbesserung der Finanzsituation der ÖGK bereits bekannt – z. B. Mehreinnahmen bei den Beiträgen für Pensionist*innen aufgrund der Erhöhung des Beitragssatzes mit rund 460 Mio. Euro. Diese durften gemäß den Vorgaben in den Rechnungsvorschriften damals noch nicht berücksichtigt werden. Aus diesem Grund musste im Jahresvoranschlag 2025 ein höherer Bilanzverlust prognostiziert werden. Ergänzend zu den Regierungsmaßnahmen wirken Maßnahmen aus der Finanzkonsolidierung im Jahr 2025 ebenfalls ergebnisverbessernd.

Die Bemühungen von Management und Fachbereichen um eine nachhaltige Konsolidierung der finanziellen Ergebnisperformance sind auch 2026 von positiven Effekten geprägt. Das betrifft nicht nur die im Detail berichteten monetär bewerteten Maßnahmen, sondern insbesondere auch den Gesamtzugang zur Erzielung eines effektiven Finanzcontrollings, sei es durch verbindlich definierte Einzelmaßnahmen, durch Festlegung einer Konsolidierungsgesamtstrategie mit einem zugrunde gelegten Konsolidierungspfad, aber auch durch ein fundiertes Maßnahmen- und Ergebnismonitoring. Die Gesamtheit der Maßnahmen zielt auf eine Verstärkung der Ziel- und Ergebnissteuerung ab und erweist sich als zunehmend wirksam.

Eine Grundlage für die Gebärung ist die **Zahl der Versicherten**: Im Jahresdurchschnitt 2025 waren 5.807.432 Personen bei der ÖGK versichert, das entspricht mit einem Rückgang von 839 in etwa der Zahl des Vorjahres. Bei den pflichtversicherten Erwerbstätigen waren es 3.279.533 Versicherte, eine Verminderung um 8.658 (- 0,3 %). Die freiwillig Versicherten wiesen mit einem Stand von 89.368 einen Anstieg um 1.711 (+ 2,0 %) aus. Die Zahl der Arbeitslosen ist um 17.445 (+ 5,2 %) auf 353.315 gestiegen. Jene der Bezieher*innen von Kinderbetreuungsgeld ist hingegen um 3.531 (- 4,9 %) auf 69.188 gesunken, ebenso wie die Bezieher*innen von Mindestsicherung bzw. Sozialhilfe um 1.408 (- 3,1 %) auf 44.168. Die Pensionistinnen und Pensionisten verzeichneten einen Zuwachs um 17.640 (+ 0,9 %) und beliefen sich auf 1.885.607. Weiters waren 205 Kriegshinterbliebene (- 13,5 %), 68.072 Asylwerber*innen (- 26,3 %) sowie 17.976 Bezieher*innen von Rehabilitationsgeld (+ 1,6 %) in die Krankenversicherung einbezogen.

Die **Summe der Erträge** erhöhte sich gegenüber 2024 um 1.493,8 Mio. Euro oder + 7,4 % auf 21.661,8 Mio. Euro. Die **Summe der Aufwendungen** war mit 21.830,5 Mio. Euro um 1.075,6 Mio. Euro oder + 5,2 % höher als im Jahr 2024. Das **Betriebsergebnis** (Erträge abzüglich Aufwendungen) ist daher mit **-168,6 Mio. Euro** auszuweisen.

Unter der **Berücksichtigung des Finanzergebnisses, des außerordentlichen Ergebnisses** und der **Rücklagendotierung und -auflösung** ergibt sich für das Geschäftsjahr 2025 ein

Bilanzverlust in Höhe von - 156,3 Mio. Euro

Das entspricht 0,7 % der Erträge.

Summe der Erträge

Trotz eines Rückganges der pflichtversicherten **Erwerbstätigen** um - 0,3 % auf 3.279.533 im Jahresdurchschnitt 2025 bewirkten der Anstieg der Beitragsgrundlagen infolge der allgemeinen Lohn- und Gehaltsentwicklung sowie die Anhebung der Höchstbeitragsgrundlage ab Jänner 2025 – von 6.060,00 auf 6.450,00 Euro monatlich – einen Anstieg um 446,8 Mio. Euro oder + 4,2 % auf 11.177,9 Mio. Euro bei den Beitragseinnahmen von Erwerbstätigen.

Die Beiträge für **freiwillig Versicherte** betrugen 139,8 Mio. Euro. Im Jahresdurchschnitt waren 89.368 freiwillig Versicherte zu verzeichnen.

Die Zahl der **Arbeitslosen** (inklusive der in Schulung befindlichen) stieg um + 5,2 % und betrug im Jahresdurchschnitt 353.315. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen sind vom Bund die Aufwendungen der Krankenversicherungsträger durch einen Krankenversicherungsbeitrag in Höhe von 7,65 % der bezogenen Arbeitslosenleistungen abzugelten. Neben den Beiträgen sind vom Bund auch die Aufwendungen der Arbeitslosen für das Krankengeld vom 4. bis zum 56. Tag der Erkrankung zu ersetzen.

Seit 2010 sind unter der Erfolgsrechnungsposition Arbeitslose auch die Beiträge von Bezieher*innen von Mindestsicherung bzw. Sozialhilfe auszuweisen. Deren Zahl verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um - 3,1 % auf 44.168.

Ebenfalls in der Erfolgsrechnungsposition Arbeitslose beinhaltet sind 69.188 Bezieher*innen von Kinderbetreuungsgeld. Für diese ist ein Beitrag in der Höhe von 6,55 % des Kinderbetreuungsgeldaufwandes zu leisten.

Insgesamt sind für diese drei Versichertengruppen Beiträge in Höhe von 511,3 Mio. Euro eingegangen, das sind um 50,7 Mio. Euro oder + 11,0 % mehr als im Vorjahr.

Der Anstieg der Beiträge für pflichtversicherte **SV-Pensionisten** (Rentner) um 716,1 Mio. Euro oder + 16,8 % auf 4.971,5 Mio. Euro ist neben der ab Jänner 2025 erfolgten Pensionserhöhung und dem Anstieg der Pensionsbezieher*innen um + 0,9 % insbesondere auf die gesetzliche Beitragssatzerhöhung von 5,1 auf 6,0 % ab 1. Juni 2025 zurückzuführen. Im Jahresdurchschnitt 2025 waren 1.885.607 Pensionistinnen und Pensionisten bei der ÖGK krankenversichert.

Für Personen, die am 1. Jänner 2014 das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gibt es keine befristeten Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspensionen mehr. Gesundheitlich beeinträchtigten Menschen soll durch gezielte

berufliche und/oder medizinische Maßnahmen der Rehabilitation ein längerer Verbleib im Erwerbsleben ermöglicht werden. Damit in dieser Zeit keine finanziellen Sorgen den Genesungsprozess behindern, wurde die Geldleistung „Rehabilitationsgeld“ als neue Leistung der Krankenversicherung (aus dem Versicherungsfall der geminderten Arbeitsfähigkeit) eingeführt. Der Krankenversicherungsbeitrag ist ebenfalls unter der Position „Beiträge für pflichtversicherte SV-Pensionisten (Rentner)“ auszuweisen. Weiters sind auch noch die Beiträge von Bezieher*innen einer ausländischen Rente enthalten.

An Beiträgen für **Kriegshinterbliebene** wurden 2,5 Mio. Euro vereinnahmt, der Versichertenstand verringerte sich weiter auf 205 Personen. Seit dem Geschäftsjahr 2001 erfolgt eine Pauschalierung des Kostenersatzes. Als Basis für den Pauschalbetrag wurde der Aufwand des Jahres 1996 herangezogen und jährlich angepasst.

Die Beiträge für **Asylwerber** fielen um 24,8 Mio. Euro oder - 24,3 % auf 77,2 Mio. Euro. Die Zahl verringerte sich von 92.354 auf 68.072 im Jahr 2025. Neben dem generellen Trend von rückläufigen Asylanträgen war insbesondere das Auslaufen der gesetzlichen Pflichtversicherung für Ukraine-Vertriebene (Ziffer 21, Einbeziehung § 9 ASVG) per 31. Mai 2025 der Hauptgrund für den starken Rückgang.

Für bestimmte Angehörige (zum Beispiel Ehepartner*in ohne Kinder) ist ein **Zusatzbeitrag** im Ausmaß von 3,4 % der für den Versicherten heranzuziehenden Beitragsgrundlage zu leisten, der zur Gänze auf den Versicherten entfällt. Die Erträge aus diesem Zusatzbeitrag beliefen sich 2025 auf 18,4 Mio. Euro.

Der **Beitrag zur Spitalfinanzierung** gem. § 447f Abs. 11 Z 1 ASVG (0,5 % der Beitragsgrundlage) stieg um + 4,3 % auf 826,0 Mio. Euro.

Insgesamt hat sich die **Summe der Beiträge** gegenüber dem Jahr 2024 um 1.237,8 Mio. Euro oder + 7,5 % auf 17.724,6 Mio. Euro erhöht.

Unter der Position **Verzugszinsen, Beitrags- und Säumniszuschläge** ist ein Betrag von 10,7 Mio. Euro auszuweisen. Das bedeutete einen Anstieg um 0,1 Mio. Euro oder + 1,3 % gegenüber dem Vorjahr. Der Verzugszinsensatz betrug 7,03 %.

Die **Ersätze für Leistungsaufwendungen** verzeichneten insgesamt einen Anstieg um 134,9 Mio. Euro oder + 5,7 %. Hierunter fallen beispielsweise der Besondere Pauschbetrag gem. § 319a ASVG, Ersätze aus

Schadensersatzansprüchen, Ersätze für Eltern-Kind-Pass-Untersuchungen, Ersätze für Wochengeld etc. Auch die Zahlungen des Bundes resultierend aus der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens sowie dem Gesundheitsreformmaßnahmen-Finanzierungsgesetz sind hier enthalten.

Ab Jänner 2025 wurde die **Rezeptgebühr** von 7,10 auf 7,55 Euro pro Packung angehoben (§ 136 Abs. 3 ASVG). Die Einnahmen stiegen um 6,9 Mio. Euro oder + 1,8 % auf 387,2 Mio. Euro.

Die Einnahmen für das **Service-Entgelt** („e-Card Gebühr“) betrugen 52,4 Mio. Euro und erhöhten sich um 2,4 Mio. Euro oder + 4,9 %.

Bei den **Kostenbeteiligungen** waren die seit 1. Juli 2025 gültigen Kostenanteile für Krankentransporte und -transporte in Höhe der einfachen bzw. doppelten Rezeptgebühr der Hauptgrund für die Steigerung von + 11,5 %. Sozial schutzbedürftige Personen sind von den Kostenbeteiligungen ausgenommen. Diese Maßnahme soll zu einer System- und Strukturverbesserung führen.

Bei den **Sonstigen betrieblichen Erträgen** waren mit 895,3 Mio. Euro um 104,3 Mio. Euro oder + 13,2 % mehr an Eingängen zu verzeichnen. Die Steigerung ist in erster Linie auf höhere Heilmittel-Refundierungen durch Pharmaunternehmen zurückzuführen.

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Jahr 2024 um 1.493,8 Mio. Euro oder + 7,4 % verbessert, wodurch sich an **Erträgen** in Summe 21.661,8 Mio. Euro ergaben.

Summe der Aufwendungen

Die größte Aufwandsposition ist die Krankenbehandlung, die sich aus den Positionen Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen, Heilmittel (Arzneien) sowie Heilbehelfe und Hilfsmittel zusammensetzt:

Auf die **Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen** entfielen 5.774,9 Mio. Euro, das sind um 309,7 Mio. Euro oder + 5,7 % mehr als im Vorjahr. Der überwiegende Anteil des Wachstums entfiel auf Honorarsteigerungen für die Vertragsärztinnen und -ärzte bedingt durch Tarifierhebungen und die Frequenzentwicklung. Daneben waren auch noch erhebliche Steigerungsraten bei der Vertragspsychotherapie und -physiotherapie auszuweisen.

Im Bereich der **Heilmittel (Arzneien)** war mit 4.309,7 Mio. Euro eine Steigerung um 279,6 Mio. Euro oder + 6,9 % gegenüber 2024 zu verzeichnen. Zwar ist die Zahl der Verordnungen rückläufig, die Trends der vergangenen Jahre – starkes Wachstum im Gelben Bereich des EKO sowie steigender Aufwand je Verordnung – haben sich jedoch fortgesetzt. Insbesondere wächst der Anteil hochpreisiger Medikamente am Markt stetig, weshalb sich das Ausgabevolumen hin zu diesen kostspieligen Innovationen verschiebt.

Für **Heilbehelfe und Hilfsmittel** waren 315,1 Mio. Euro notwendig, um 9,3 Mio. Euro oder + 3,0 % mehr als im Vorjahr.

Zahnbehandlung und Zahnersatz erforderten einen um 28,5 Mio. Euro oder + 2,6 % höheren Aufwand, und zwar 1.117,2 Mio. Euro.

Die Position **Verpflegskosten und sonstige Leistungen** stieg um 29,4 Mio. Euro oder + 6,0 % auf 519,8 Mio. Euro. Umfasst sind hierunter vor allem die Zahlungen für Anstaltspflege in den Unfallkrankenhäusern der AUVA, an den PRIKRAF, die Albert-Schweitzer-Klinik sowie weitere Vertragsanstalten.

Auf die **Überweisungen an den Krankenanstaltenfonds** entfielen für die Anstaltspflege 5.335,0 Mio. Euro, das sind um 187,4 Mio. Euro oder + 3,6 % mehr als noch 2024. Die Höhe der Überweisungen ist – mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung – an die Steigerung der Beitragseinnahmen aller Krankenversicherungsträger gekoppelt. Der Anstieg ist auf höhere Akontozahlungen für 2025 zurückzuführen. Die Endabrechnung für das Jahr 2024 ergab ein Guthaben in Höhe von 18,7 Mio. Euro, die Endabrechnung des Belastungsausgleichs 2024 nach § 322a ASVG dagegen eine Zahlung von 4,1 Mio. Euro. Insgesamt waren für die Überweisungen gem. § 447f Abs. 3 und Abs. 6 ASVG (Anteil der ÖGK am Pauschalbeitrag, an 75 Mio. Euro Fixmittel und 83,6 Mio. Euro für die Bundesgesundheitsagentur) 6.192,4 Mio. Euro aufzuwenden. Die Aufteilung dieses Betrages erfolgt schlüsselmäßig auf die Bereiche Anstaltspflege,

Ärztliche Hilfe, Zahnbehandlung und -ersatz, Anstalts(Entbindungsheim)pflge sowie Medizinische Rehabilitation.

Im Rahmen der **medizinischen Hauskrankenpflege** wurden 22,5 Mio. Euro aufgewendet, das sind um 1,9 Mio. Euro mehr als im Vorjahr.

Für **Krankengeld** (inkl. Wiedereingliederungsgeld) mussten mit 1.118,4 Mio. Euro um 29,2 Mio. Euro oder + 2,7 % mehr als im Jahr 2024 ausbezahlt werden.

Die Wiedereingliederungsteilzeit ermöglicht es ab dem Jahr 2017 nach einem längeren Krankenstand die Arbeitszeit vorübergehend zu reduzieren und wieder in den Job einzusteigen. Die Teilzeit ist für beide Seiten freiwillig, einen Rechtsanspruch gibt es nicht. Das Wiedereingliederungsgeld ersetzt einen Teil des entgangenen Einkommens und ist vom Krankenversicherungsträger auszubezahlen. Eine Ersatzleistung durch den Bund oder sonstige Stellen ist nicht vorgesehen. Es ist in der Position „Krankengeld“ in der Erfolgsrechnung beinhaltet.

Für Personen, die ab 1.1.2014 das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gibt es keine befristeten Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspensionen mehr. Anstelle dessen wird versucht durch gezielte berufliche und/oder medizinische Maßnahmen der Rehabilitation ein längeres Verbleiben im Erwerbsleben zu ermöglichen. Dafür wird als Leistung in der Krankenversicherung das **Rehabilitationsgeld** gewährt, dessen Höhe sich am Einkommen aus der letzten Beschäftigung orientiert. Im Berichtsjahr waren dafür 491,5 Mio. Euro aufzuwenden, welche vollständig von der Pensionsversicherung ersetzt werden.

Die Aufwendungen für Mutterschaftsleistungen sind mit 785,2 Mio. Euro auszuweisen. Davon waren für das **Wochengeld** 547,0 Mio. Euro aufzuwenden, der Rest entfiel auf **Arzt(Hebammen)hilfe** und **Anstalts(Entbindungsheim)pflge**. Anzumerken ist, dass 70 % des (Sonder)Wochengeldes sowie rund zwei Drittel der Aufwendungen für Eltern-Kind-Pass Untersuchungen vom Bund ersetzt werden.

Für die **medizinische Rehabilitation** wurden 639,8 Mio. Euro ausgegeben, das sind um 36,0 Mio. Euro oder + 6,0 % mehr als im Vorjahr. In einzelnen Produktgruppen (z.B. Verbandstoffe, Beatmung) gab es einen Frequenzanstieg. Die Erhöhung des Eigenkostenanteils bei orthopädischen Maßschuhen auf 75,00 Euro ab 1. Juli 2025 bewirkte eine minimale Dämpfung des Aufwands.

Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung führten zu Aufwendungen von 63,4 Mio. Euro, somit um 4,0 Mio. Euro mehr als im Vorjahr. Der Satzung entsprechend hat ein Versicherter (Angehöriger) bei einem Aufenthalt in

einem Genesungs- oder Erholungsheim oder in einer Kuranstalt eine Zuzahlung pro Aufenthaltstag zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung zu leisten (2025: einkommensorientiert von 10,31 bis 25,04 Euro). Kostenbeiträge der Versicherten sind unter „Gebühren, Kostenbeteiligungen und Behandlungsbeiträge“ ausgewiesen.

Für die drei nachstehenden Positionen wurde unter dem Titel **Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung** ein Betrag von 305,5 Mio. Euro aufgewendet:

Die Position **Jugendlichenuntersuchungen** ist mit 2,5 Mio. Euro auszuweisen.

Die Untersuchungen im Rahmen der Vorsorge – insbesondere des Brustkrebsfrüherkennungsprogramms, Basisuntersuchungen und gynäkologische Untersuchungen – führten zu Aufwendungen für **Vorsorge(Gesunden)untersuchungen** in Höhe von 196,6 Mio. Euro, das bedeutet Mehraufwendungen in Höhe von 16,7 Mio. Euro oder + 9,3 %.

Die Ausgaben für **Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen** (Forschung und Aufklärungsarbeit, Gesundheitszeitung, betriebliche Gesundheitsförderung, FSME-Schutzimpfungen, humangenetische Untersuchungen, Präventionsveranstaltungen etc.) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 9,0 Mio. Euro oder + 9,2 % und betrugen somit 106,4 Mio. Euro.

Für **Fahrtspesen und Transportkosten** waren gegenüber dem Vorjahr um 22,0 Mio. Euro oder + 7,0 % mehr und somit rund 338,3 Mio. Euro aufzubringen. Maßgeblich beeinflussten strukturelle Veränderungen in der Behandlungslandschaft die Transportkosten. Veränderungen im intramuralen Bereich bringen längere Transportwege und zusätzliche Transporte mit sich. Auch das Verordnungsverhalten von Ärztinnen und Ärzten im niedergelassenen Bereich sowie in Krankenanstalten wirkt sich direkt auf den Aufwand aus.

Die unter **Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung** auszuweisenden Aufwendungen für den chef- und kontrollärztlichen Dienst sowie für die Laienkontrolle betrugen mit 81,0 Mio. Euro um 2,8 Mio. Euro oder + 3,6 % mehr als im Vorjahr.

Die Summe der **Versicherungsleistungen** hat mit einem Anstieg um 1.043,4 Mio. Euro oder + 5,2 % eine Höhe von 21.237,2 Mio. Euro erreicht.

Der **Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand** ist im Jahr 2025 mit 448,0 Mio. Euro um 6,9 Mio. Euro oder + 1,6 % höher auszuweisen. In diesem Bereich wurde eine Reihe von Maßnahmen zur Dämpfung des Personal- und Sachaufwandes identifiziert und umgesetzt.

Die Position **Abschreibungen** war mit 65,5 Mio. Euro um 13,6 Mio. Euro oder + 26,2 % höher als im Vorjahr. Die Abschreibungen **vom Anlagevermögen** steigen um 14,3 %, die Abschreibungen **vom Umlaufvermögen** (Beitragsforderungen etc.) um 45,9 %. Treiber für letztere waren einige Großinsolvenzen in den vorangegangenen Jahren.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** waren 2025 mit 79,7 Mio. Euro um 11,8 Mio. Euro oder + 17,3 % höher als im Vorjahr. Hauptgrund für die Steigerung waren im Wesentlichen höhere Verbandsbeiträge (Dachverband und Projekt e-Card) sowie Aufwände für Digitalisierung/eHealth gem. Artikel 15a-Vereinbarung.

Bei der **Summe der Aufwendungen** ist mit 21.830,5 Mio. Euro um 1.075,6 Mio. Euro oder + 5,2 % mehr als noch im Jahr 2024 auszuweisen.

Betriebsergebnis

Das **Betriebsergebnis** (Erträge abzüglich Aufwendungen) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 418,2 Mio. Euro und beträgt **-168,6 Mio. Euro**.

Finanzergebnis, außerordentliches Ergebnis, Rücklagendotierung und -auflösung

Die **Vermögenserträge** aus dem Kapital der ÖGK betrugen 18,8 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung der **Finanzaufwendungen** von 6,3 Mio. Euro ergab sich ein positives Finanzergebnis von **+ 12,4 Mio. Euro**.

Als **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** (Betriebsergebnis zuzüglich Finanzergebnis) sind somit **-156,2 Mio. Euro** zu verzeichnen. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung um 396,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.

Unter **außerordentlichen Erträgen** und **außerordentlichen Aufwendungen** ist im Jahr 2025 nichts zu verzeichnen. Als **außerordentliches Ergebnis** ergibt sich daher **+/- 0 Mio. Euro**.

Das **Jahresergebnis** (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzüglich außerordentliches Ergebnis) beträgt somit ebenfalls **-156,2 Mio. Euro**.

Die Leistungssicherungsrücklage hat am Ende eines Geschäftsjahres das Ausmaß eines Zwölftels des Leistungsaufwandes (Summe der Versicherungsleistungen laut Erfolgsrechnung) des betreffenden Geschäftsjahres zu betragen, sofern die Allgemeine Rücklage keinen negativen Stand ausweist. Diese Erhöhungen bzw. Reduzierungen der Leistungssicherungsrücklage sind unter der Position **Zuweisung an Rücklagen** bzw. **Auflösung von Rücklagen** vorzunehmen, wodurch das Ergebnis der Erfolgsrechnung beeinflusst wird. Eine diesbezügliche Zuweisung an Rücklagen konnte im Berichtsjahr 2025 nicht vorgenommen werden. Da die Leistungssicherungsrücklage und die Allgemeine Rücklage vollständig aufgebraucht waren und den Bilanzverlust des Geschäftsjahres nicht bedecken können, ist für das Jahr 2025 eine Ungedeckte Allgemeine Rücklage in Höhe von -181,2 Mio. Euro auszuweisen. Diese wird auf der Aktivseite der Bilanz dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde weiters keine Dotierung des Unterstützungsfonds vorgenommen.

Der Innovations- und Zielsteuerungsfonds ist jährlich mit 0,8 % der Beitrags-einnahmen und 100 Mio. Euro aus GSBG-Mitteln zu dotieren. Die Dotierung bzw. Auflösung des Fonds ist ebenfalls unter der Position Zuweisung an Rücklagen bzw. Auflösung von Rücklagen vorzunehmen. Im Berichtsjahr wurden dem Fonds 241,8 Mio. Euro zugeführt, 241,7 Mio. Euro wurden wieder aufgelöst und für die Zielsteuerung Sozialversicherung sowie Gesundheitsreformprojekte aufgewendet.

Unter Berücksichtigung der Rücklagendotierung bzw. -auflösung ergibt sich für 2025 ein **Bilanzverlust** in Höhe von **-156,3 Mio. Euro**.

Auswertungen

Eckpunkte der Gebarung

Aufwendungen, Erträge und Betriebsergebnis 2023 – 2025

Erträge 2025

Aufwendungen 2025

Beiträge & Versicherungsleistungen 2023 – 2025

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand 2025

Schlussbilanz

Entwicklung des Reinvermögens 2023 – 2025

Finanzvermögen & Liquidität 2023 - 2025

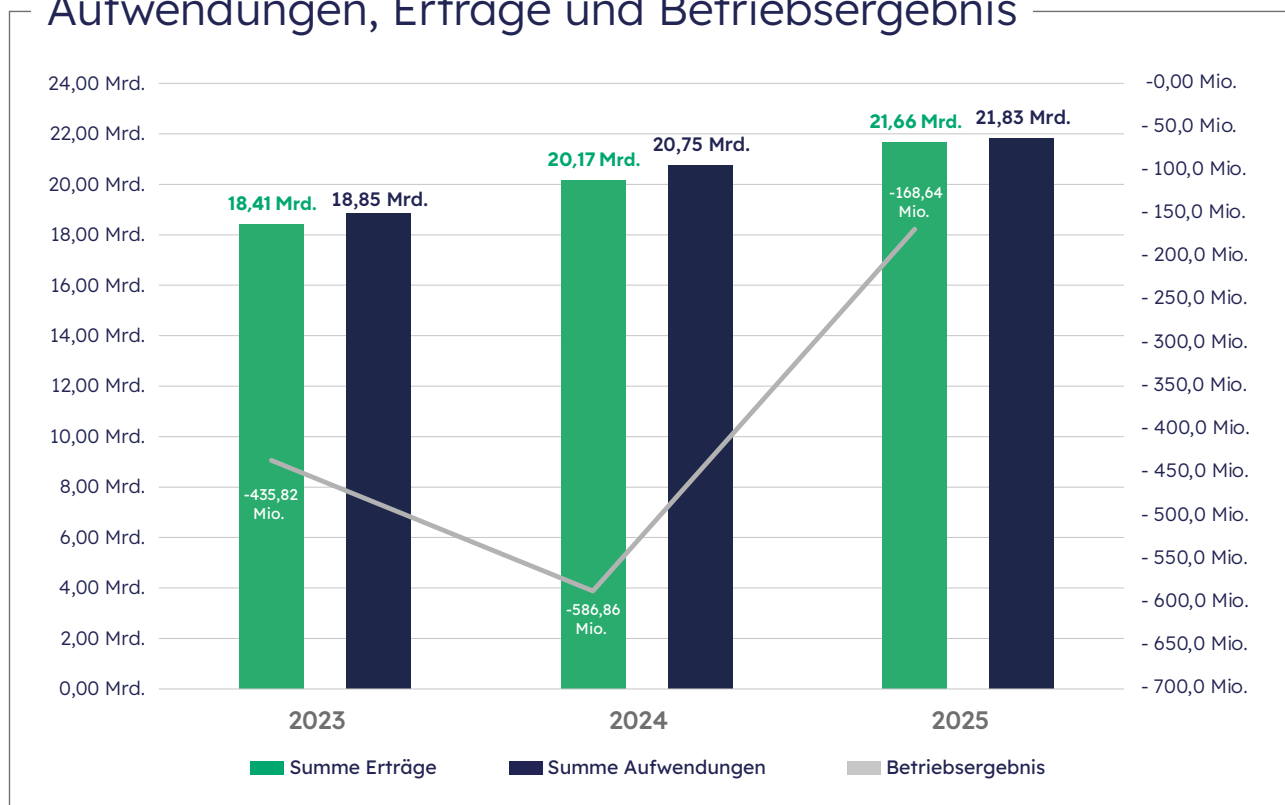




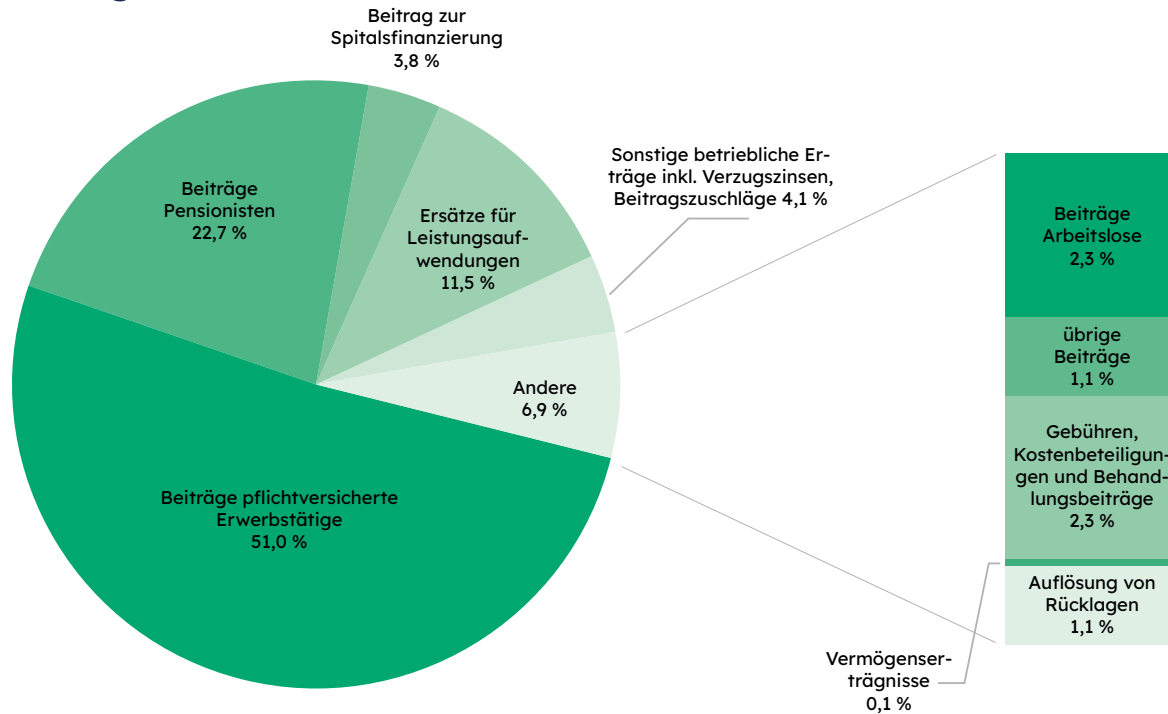
Eckpunkte der Gebarung

Hauptposition der Erfolgsrechnung	2023	2024	2025
Summe der Erträge	18.413.587.012,01	20.168.001.381,94	21.661.813.281,88
Summe der Aufwendungen	18.849.402.873,18	20.754.865.080,63	21.830.457.933,23
Betriebsergebnis	-435.815.861,17	-586.863.698,69	-168.644.651,35
Finanzergebnis	31.111.394,31	34.592.095,69	12.448.972,04
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-404.704.466,86	-552.271.603,00	-156.195.679,31
a. o. Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-404.704.466,86	-552.271.603,00	-156.195.679,31
Dotierung/Auflösung Rücklagen	5.187.326,10	706.217,02	-86.977,45
Bilanzergebnis	-399.517.140,76	-551.565.385,98	-156.282.656,76

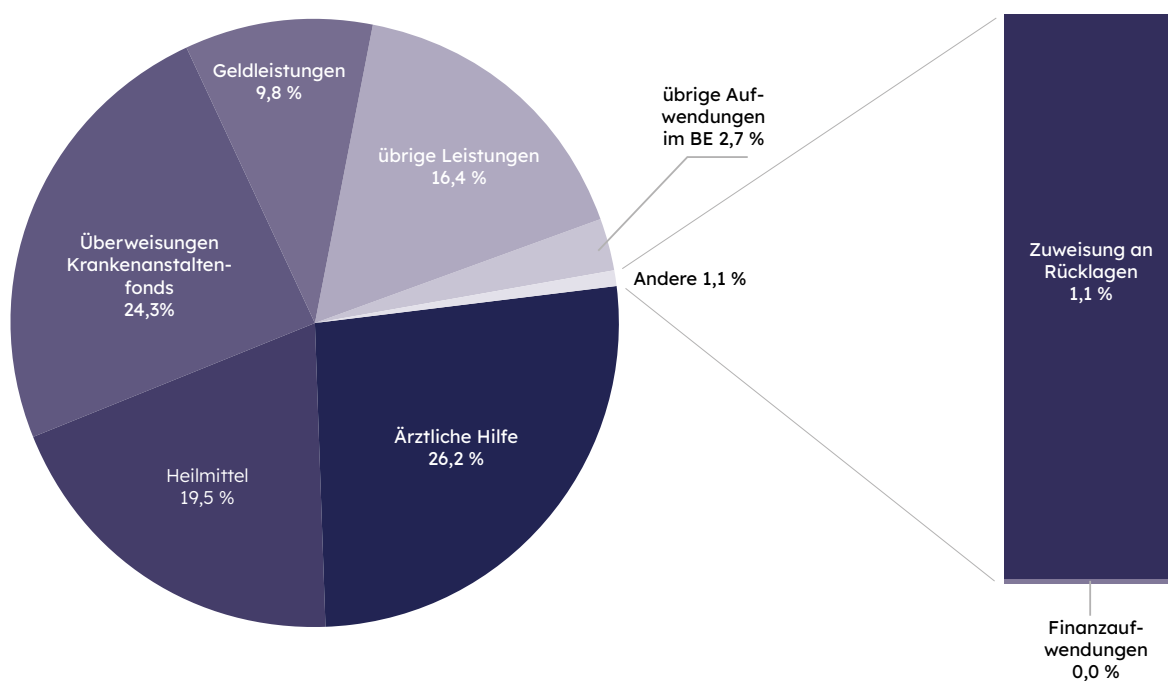
Aufwendungen, Erträge und Betriebsergebnis



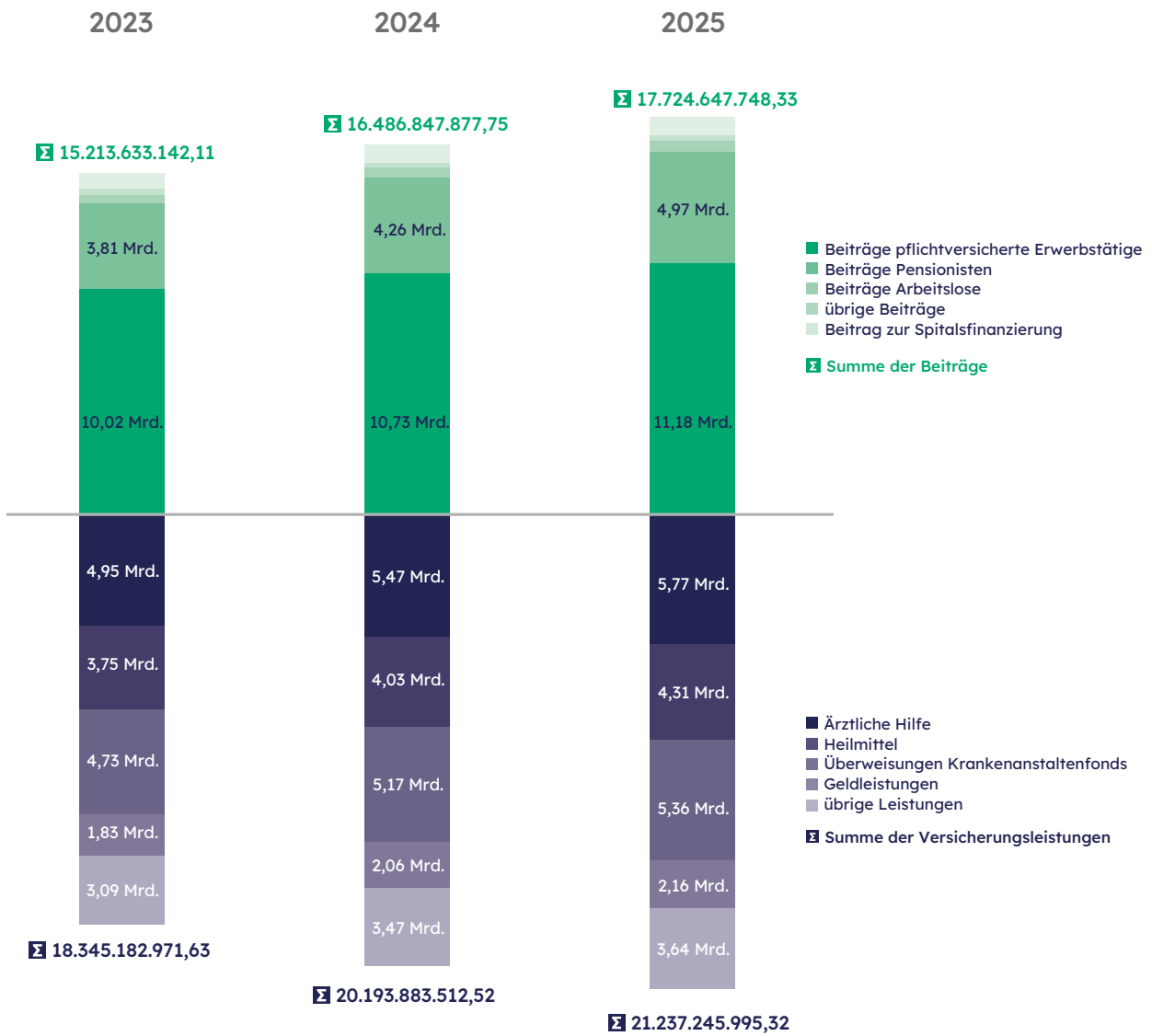
Erträge 2025



Aufwendungen 2025



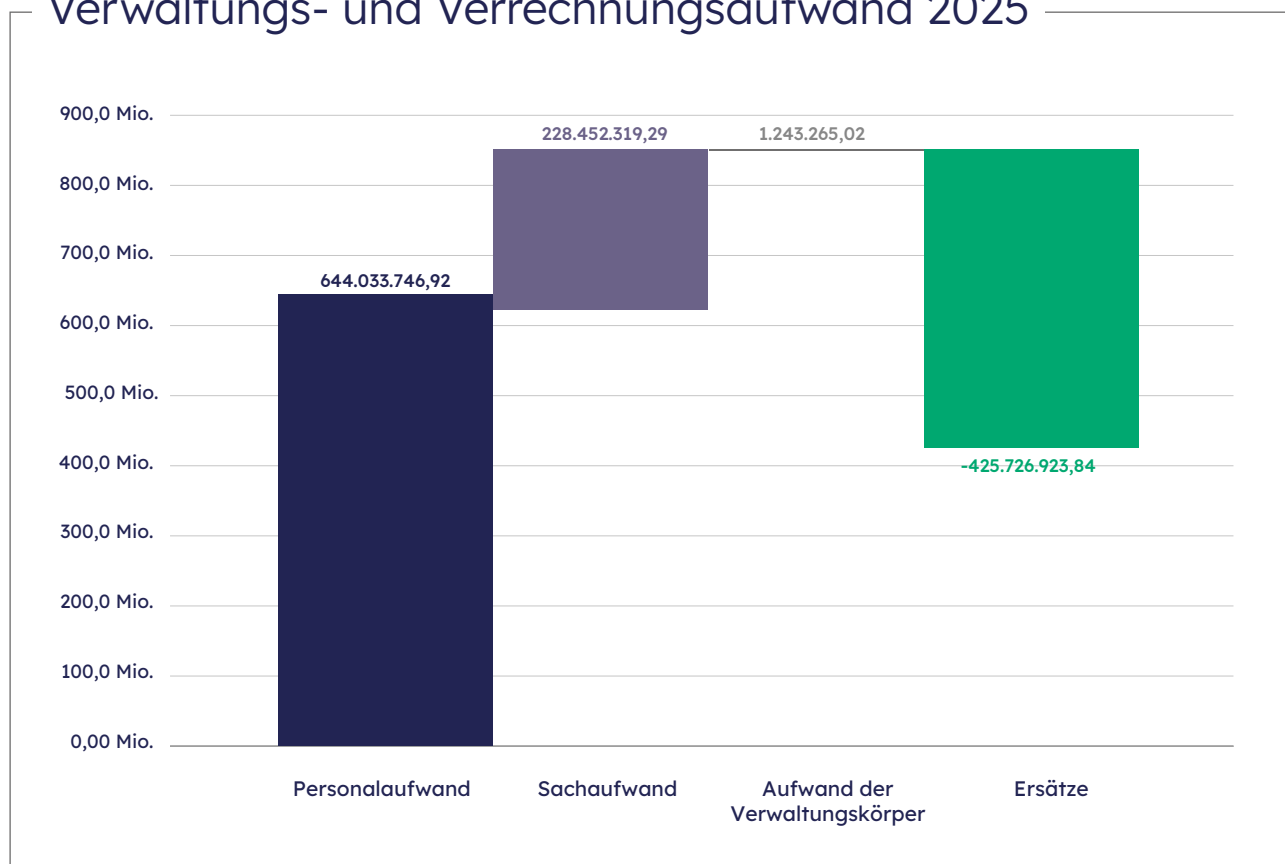
Beiträge & Versicherungsleistungen



Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand

	2023	2024	2025
Personalaufwand	569.680.969,11	624.169.138,69	644.033.746,92
Sachaufwand	191.175.725,23	221.403.475,76	228.452.319,29
Aufwand der Verwaltungskörper	1.155.632,82	1.235.072,34	1.243.265,02
Brutto-Verwaltungsaufwand	762.012.327,16	846.807.686,79	873.729.331,23
Ersätze	-374.216.512,06	-405.672.621,57	-425.726.923,84
Verwaltungs- und Verr.-Aufwand (netto)	387.795.815,10	441.135.065,22	448.002.407,39

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand 2025



Schlussbilanz

	2023	2024	2025
Allgemeine Rücklage *	-	-	-
Leistungssicherungsrücklage	526.600.209,88	-	-
Unterstützungsfonds	28.988.116,60	23.400.461,65	18.176.929,00
Innovations- und Zielsteuerungsfonds	114.818.698,07	114.112.481,05	114.199.458,50
Summe Reinvermögen	670.407.024,55	137.512.942,70	132.376.387,50

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage
(1/12 der Versicherungsleistungen)

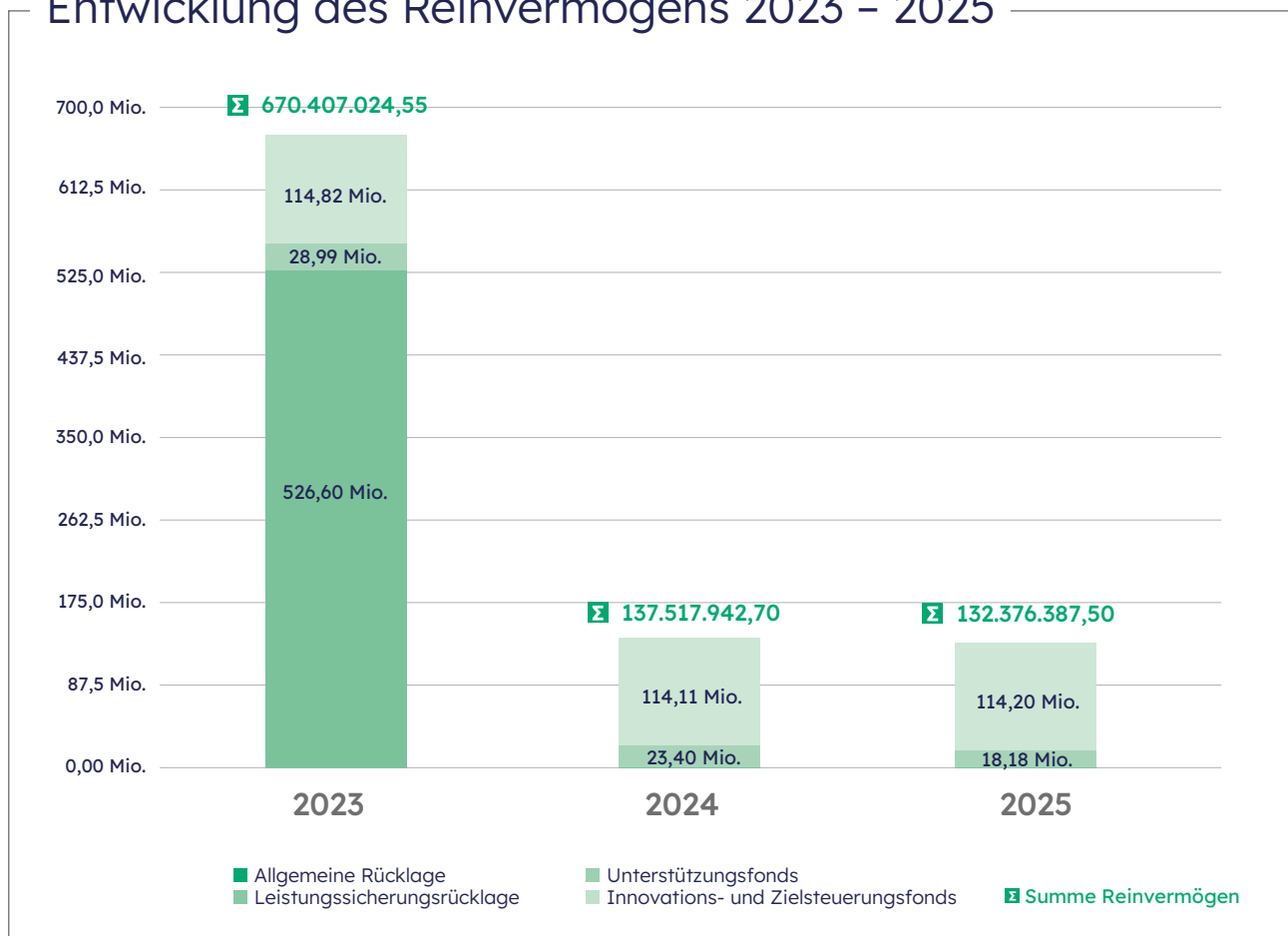
1.528,8 Mio.

1.682,8 Mio.

1.769,8 Mio.

* Eine Ungedekte Allgemeine Rücklage in Höhe von € 181.247.832,86 ist auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

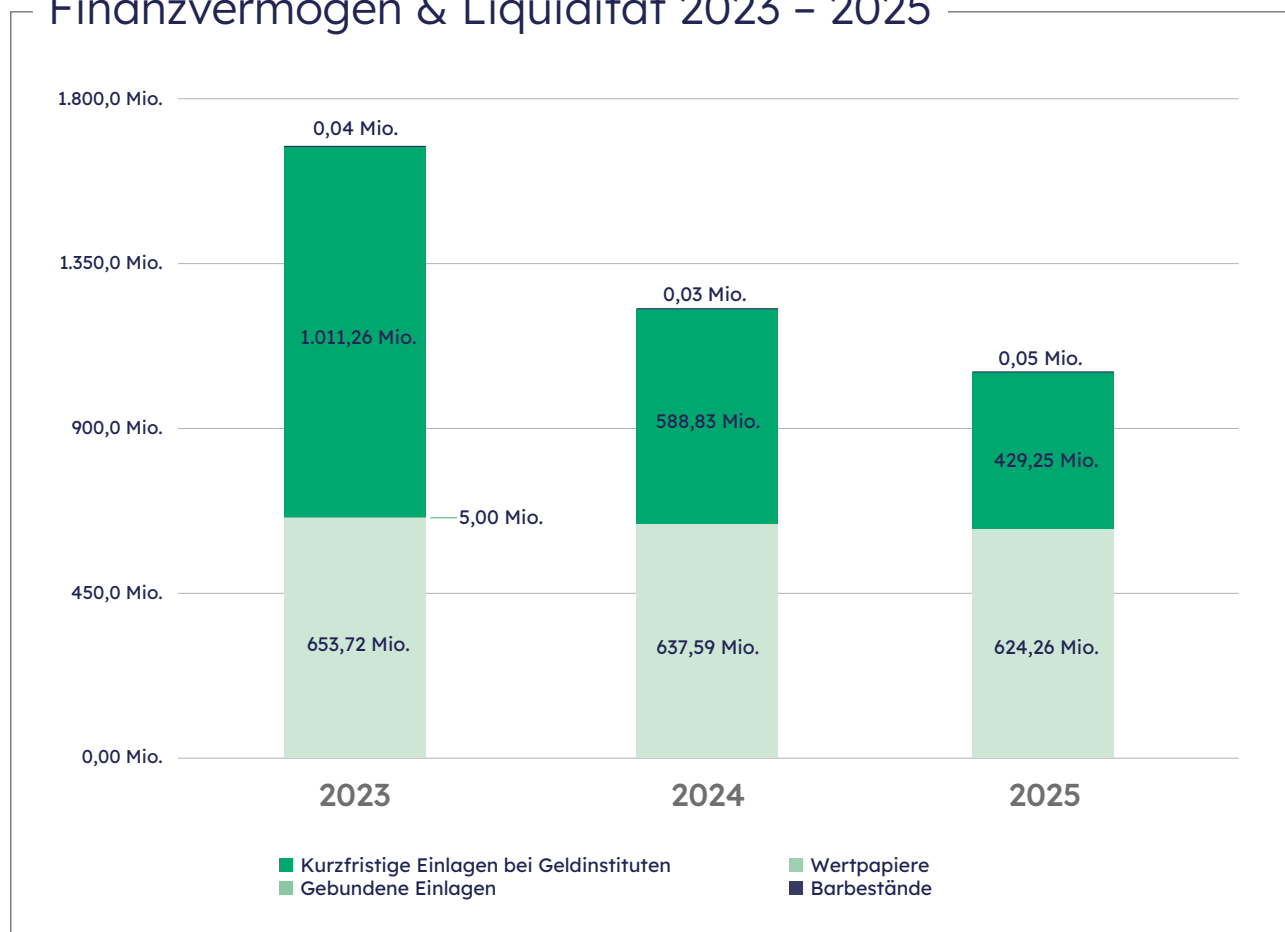
Entwicklung des Reinvermögens 2023 – 2025



Finanzvermögen & Liquidität

	2023	2024	2025
Wertpapiere	653.722.995,75	637.594.840,75	624.260.840,75
Gebundene Einlagen	5.000.000,00	-	-
Kurzfristige Einlagen bei Geldinstituten	1.011.263.978,18	588.828.108,36	429.251.640,38
Barbestände	44.052,53	31.238,28	45.830,80

Finanzvermögen & Liquidität 2023 – 2025



Rechnungs- abschluss

Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers

Erfolgsrechnung 01.01.2025 – 31.12.2025

Schlussbilanz zum 31.12.2025





VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES RECHNUNGSABSCHLUSSES

Beim vorliegenden Rechnungsabschluss der Österreichischen Gesundheitskasse, Wien, handelt es sich um eine zur Einbindung in den Jahresbericht gemäß § 444 Abs 4 ASVG verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen nach den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) in der geltenden Fassung und den Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Dachverband – Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschrSV) erstellten Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde der folgende Bestätigungsvermerk erstattet:

Vermerk über die Prüfung des Rechnungsabschlusses

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechnungsabschluss der

Österreichische Gesundheitskasse, Wien,

bestehend aus der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und den Einzelnachweisungen, geprüft.

Nach unserer Beurteilung wurde der beigegefügte Rechnungsabschluss in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) in der geltenden Fassung sowie den Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Dachverband – Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschrSV) – aufgestellt.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA), im Speziellen ISA 800. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Prüfers für die Prüfung des Rechnungsabschlusses" unseres Vermerks zum Rechnungsabschluss weitergehend beschrieben. Wir sind von der Anstalt in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften unabhängig und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum dieses Berichts über die Prüfung des Rechnungsabschlusses erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Prüfer des Rechnungsabschlusses gegenüber der Anstalt und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Rechnungslegungsgrundlage

Wir machen darauf aufmerksam, dass der Rechnungsabschluss nach den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) in der geltenden Fassung sowie Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Dachverband –Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschrSV) –und für den Zweck aufgestellt wurde, die Hauptversammlung aber auch die Aufsichtsbehörde zur Durchführung ihrer Aufgaben zu informieren. Folglich ist der Rechnungsabschluss möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht modifiziert.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Jahresbericht, ausgenommen den Rechnungsabschluss und den Vermerk über die Prüfung des Rechnungsabschlusses. Der Jahresbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Vermerks über die Prüfung des Rechnungsabschlusses zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Rechnungsabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechnungsabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald diese vorhanden sind, und dabei zu würdigen, ob diese sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechnungsabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und dafür, dass dieser mit den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) in der geltenden Fassung sowie den Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Dachverband –Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschrSV) –übereinstimmt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Prüfers für die Prüfung des Rechnungsabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechnungsabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Vermerk über die Prüfung des Rechnungsabschlusses zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine

Österreichische Gesundheitskasse

31. Dezember 2025

Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Prüfung des Rechnungsabschlusses eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechnungsabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Anstalt abzugeben.

Wien, am 29. Mai 2026

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Unterschrieben 

Christoph Harreither
qualifiziert elektronisch unterfertigt
Mag. Christoph Harreither
Wirtschaftsprüfer

Unterschrieben 

Irene Gabitzer
qualifiziert elektronisch unterfertigt
ppa Mag. Irene Gabitzer
Wirtschaftsprüferin

Erfolgsrechnung

Zeile	Bezeichnung	endgültige Ergebnisse 2024 in Euro	endgültige Ergebnisse 2025 in Euro	Verän- derung in %
1	Beiträge für a) pflichtversicherte Erwerbstätige	10.731.124.008,54	11.177.913.146,14	+ 4,2
2	b) freiwillig Versicherte*	126.179.213,71	139.812.496,02	+ 10,8
3	c) Arbeitslose	460.630.098,76	511.287.998,50	+ 11,0
4	d) pflichtversicherte SV-Pensionisten (Rentner)	4.255.414.185,55	4.971.530.695,93	+ 16,8
5	e) sonstige pflichtversicherte Pensionisten (Rentner)	-	-	-
6	f) Kriegshinterbliebene	2.342.140,22	2.547.046,19	+ 8,7
7	g) Asylwerber	101.929.767,07	77.154.612,85	- 24,3
8	h) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	50.663,87	63.625,17	+ 25,6
9	i) Zusatzbeitrag für Angehörige	17.351.442,53	18.358.933,11	+ 5,8
10	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	791.826.357,50	825.979.194,42	+ 4,3
11	Summe der Beiträge	16.486.847.877,75	17.724.647.748,33	+ 7,5
12	Verzugszinsen, Beitragszuschläge und Säumniszuschläge	10.542.785,84	10.679.516,09	+ 1,3
13	Ersätze für Leistungsaufwendungen	2.386.699.287,74	2.521.633.242,36	+ 5,7
14	Gebühren, Kostenbeteiligungen und Behandlungsbeiträge a) Rezeptgebühren	380.309.352,92	387.245.024,52	+ 1,8
15	b) Service - Entgelt	49.984.961,61	52.431.448,11	+ 4,9
16	c) Kostenbeteiligungen	62.699.909,87	69.916.698,12	+ 11,5
17	d) Behandlungsbeiträge	-	-	-
18	Sonstige betriebliche Erträge	790.917.206,21	895.259.604,35	+ 13,2
19	Summe der Erträge	20.168.001.381,94	21.661.813.281,88	+ 7,4
20	Krankenbehandlung a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	5.465.163.014,48	5.774.887.891,61	+ 5,7
21	b) Heilmittel (Arzneien)	4.030.033.407,90	4.309.651.255,24	+ 6,9
22	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	305.838.899,71	315.113.740,10	+ 3,0
23	Zahnbehandlung und Zahnersatz a) Zahnbehandlung	832.167.082,29	860.260.983,72	+ 3,4
24	b) Zahnersatz	256.558.787,43	256.927.683,29	+ 0,1
25	Anstaltspflege und med. Hauskrankenpflege a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	490.378.840,86	519.787.957,50	+ 6,0
26	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	5.167.641.833,12	5.355.014.025,31	+ 3,6
27	c) Medizinische Hauskrankenpflege	20.672.434,56	22.533.909,55	+ 9,0
28	Krankengeld	1.089.225.077,84	1.118.386.238,40	+ 2,7
29	Rehabilitationsgeld	447.554.940,95	491.490.547,99	+ 9,8
30	Mutterschaftsleistungen a) Arzt(Hebammen)hilfe	53.310.889,80	54.204.450,36	+ 1,7
31	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflge	177.293.266,44	183.964.565,73	+ 3,8
32	c) Wochengeld	520.575.133,49	547.022.449,17	+ 5,1
33	Medizinische Rehabilitation	603.831.550,50	639.814.327,36	+ 6,0
34	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	59.356.866,07	63.381.930,46	+ 6,8

Zeile	Bezeichnung	endgültige Ergebnisse 2024 in Euro	endgültige Ergebnisse 2025 in Euro	Verän- derung in %
35	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung a) Jugendlichenuntersuchungen	2.516.353,94	2.502.022,27	- 0,6
36	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	179.930.874,43	196.649.380,46	+ 9,3
37	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	97.417.437,88	106.369.153,61	+ 9,2
38	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
39	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger a) Fahrtspesen	244.985,89	230.945,26	- 5,7
40	b) Transportkosten	316.044.618,26	338.085.360,40	+ 7,0
41	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	78.127.216,68	80.967.177,53	+ 3,6
42	Summe der Versicherungsleistungen	20.193.883.512,52	21.237.245.995,32	+ 5,2
43	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	441.135.065,22	448.002.407,39	+ 1,6
44	Abschreibungen a) vom Anlagevermögen	32.386.899,94	37.031.627,07	+ 14,3
45	b) vom Umlaufvermögen	19.504.011,74	28.462.050,42	+ 45,9
46	Sonstige betriebliche Aufwendungen	67.955.591,21	79.715.853,03	+ 17,3
47	Summe der Aufwendungen	20.754.865.080,63	21.830.457.933,23	+ 5,2
48	Betriebsergebnis	- 586.863.698,69	- 168.644.651,35	-
49	Vermögenserträge von a) Wertpapieren	721.712,68	5.287.562,40	+ 632,6
50	b) Darlehen	-	-	-
51	c) Geldeinlagen	34.635.952,84	11.890.510,97	- 65,7
52	d) Haus- und Grundbesitz	1.539.376,01	1.551.629,77	+ 0,8
53	e) Verkauf von Finanzvermögen	21.845,00	66.000,00	+ 202,1
54	Finanzaufwendungen a) Zinsaufwendungen	1.597.282,58	5.563.124,46	+ 248,3
55	b) aus Haus- und Grundbesitz	729.508,26	783.606,64	+ 7,4
56	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
57	Finanzergebnis	+ 34.592.095,69	+ 12.448.972,04	-
58	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 552.271.603,00	- 156.195.679,31	-
59	außerordentliche Erträge	-	-	-
60	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
61	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
62	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 552.271.603,00	- 156.195.679,31	-
63	Auflösung von Rücklagen	232.601.000,04	241.710.204,54	+ 3,9
64	Zuweisung an Rücklagen	231.894.783,02	241.797.181,99	+ 4,3
65	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	- 551.565.385,98	- 156.282.656,76	-

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

*) davon gemäß §19a:

5.539.052,83

6.222.436,60

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVA

zusammen in Euro Cent

I. Anlagevermögen

1. Immobilien

a) unbebaute Grundstücke	854.955,57	
b) bebaute Grundstücke und Investitionen auf fremden Boden	296.544.886,62	297.399.842,19
2. Mobilien		
a) Einrichtungen und Geräte	10.304.906,59	
b) Maschinen und Apparate	45.521.689,00	
c) Fahrzeuge	54.445,00	55.881.040,59
3. Darlehen und Hypothekendarlehen		0,00
4. Wertpapiere		624.260.840,75
5. Sonstiges		128.526.050,35
		1.106.067.773,88

II. Umlaufvermögen

1. Vorräte		5.982.597,69
2. Beitragsforderungen ¹⁾		
a) für eigene Rechnung	1.531.726.780,42	
b) für fremde Rechnung	4.441.551.822,53	5.973.278.602,95
3. Treuhandforderungen ²⁾		0,00
4. Ersatzforderungen		687.422.060,61
5. Sonstige Forderungen		864.921.728,36
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten		0,00
7. Kurzfristige Einlagen		
a) bei Geldinstituten	429.251.640,38	
b) Sonstige	3.235.909,40	432.487.549,78
8. Barbestände		45.830,80
		7.964.138.370,19

III. Aktive Rechnungsabgrenzung

38.044.262,59

IV. Ungedeckte Allgemeine Rücklage

181.247.832,86

9.289.498.239,52

1) Hievon Insolvenzverhangene Beiträge: 623.114.747,56

2) Nur für Unfall- und Pensionsversicherungsträger

PASSIVA

zusammen in Euro Cent

I. Reinvermögen

1. Allgemeine Rücklage		0,00	
2. Leistungssicherungsrücklage		0,00	
3. Besondere Rücklagen			
a) Unterstützungsfonds	18.176.929,00		
b) Ersatzbeschaffungsrücklage	0,00		
c) Innovations- und Zielsteuerungsfonds	114.199.458,50		
d) Jungfamilienfonds	0,00	132.376.387,50	132.376.387,50

II. Langfristige Verbindlichkeiten**18.084.447,31****III. Wertberichtigungen**

1. zum Anlagevermögen	0,00		
2. zum Umlaufvermögen	0,00		0,00

IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten

1. Schulden an Beitr. f. fremde Rechnung			
a) Treuhandsschulden	590.600.992,95		
b) Ausstehende fremde Beiträge	4.441.551.822,53	5.032.152.815,48	
2. Unberichtigte Versicherungsleistungen		3.271.354.022,18	
3. Sonstige Verbindlichkeiten		741.352.321,94	9.044.859.159,60

V. Passive Rechnungsabgrenzung**94.178.245,11****9.289.498.239,52**

Einzel- nachweisungen





Einzelnachweisung zur Aufwandspost

Aufgliederung der Pos. 1 lit. a „Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen“

Bezeichnung		Euro
1	Leistungen durch Vertragsärzte	3.253.985.426,06
	davon	
	a) Honorare	3.214.046.323,48
	davon	
	aa) für Leistungen im Kassenbereich	3.213.814.698,92
	bb) für Leistungen durch Fremdkassen bzw. in anderen Bundesländern (ÖGK)	231.624,56
	b) Treueprämien und Beiträge an die Ärztekammer ¹⁾	2.738.557,99
	c) Pro-ordinatione-Bedarf	37.200.544,59
2	Leistungen durch Wahlärzte	269.577.360,59
3	Ambulante Leistungen in Krankenanstalten	677.941.704,20
4	Ambulante Leistungen in sonstigen Einrichtungen	728.800.887,82
5	Leistungen in eigenen Einrichtungen	185.158.031,98
6	Leistungen durch Vertragspsychotherapeuten	92.970.841,67
7	Leistungen durch Wahlpsychotherapeuten	27.810.205,58
8	Leistungen durch Vertragspsychologen	18.407.052,84
9	Leistungen durch Wahlpsychologen	6.797.528,09
10	Leistungen durch Vertragsphysiotherapeuten	61.487.130,34
11	Leistungen durch Wahlphysiotherapeuten	244.435.470,95
12	Leistungen durch Vertragslogopäden	16.620.395,88
13	Leistungen durch Wahllogopäden	13.674.814,40
14	Leistungen aufgrund von Sozialversicherungsabkommen	53.879.351,32
15	Nicht abziehbare Vorsteuer	62.821.738,02
16	Sonstiges	60.519.951,87
17	Summe	5.774.887.891,61

1) Davon Beiträge an die Ärztekammer

Siehe Erläuterungen!

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Medizinische Rehabilitation“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Rehabilitation	74.639.636,73
2	Ärztliche Hilfe	16.579.087,73
3	Heilmittel	159.550,82
4	Heilbehelfe, Hilfsmittel, Körperersatzstücke	452.798.562,08
5	Reise- und Transportkosten	104.646,97
6	Nicht abziehbare Vorsteuer	95.532.843,03
7	Summe	639.814.327,36

Nr. KA2 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Nettoaufwand für die Pflege in eigenen Einrichtungen	19.783.280,02
2	Aufwand für die Pflege in fremden Einrichtungen	2.796.526,99
3	Kurkostenbeiträge	16.789,30
4	Zuschüsse für Landaufenthalte	2.203,50
5	Krankheitsverhütung	32.471.707,10
6	Reise- und Transportkosten	0,00
7	Kindererholungsaktionen	60.121,61
8	Erweiterte Rehabilitation ¹⁾	0,00
9	Kostenzuschüsse für Betriebshelfer	0,00
10	Kostenzuschüsse für Haushaltshelfer ²⁾	0,00
11	Nicht abziehbare Vorsteuer	6.350.535,17
12	Sonstige Leistungen	1.900.766,77
13	Summe	63.381.930,46

1) Gilt nur für Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

2) Gilt nur für Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen-BSVG.

Siehe Erläuterungen!

Nr. KA3 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand“

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	406.918.763,02
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	14.371.410,89
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	1.588.090,99
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	99.459.874,42
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	15.678.735,85
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	98.979.968,86
	g) Sonstiger	7.036.902,89
	Personalaufwand (Summe A)	644.033.746,92
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	13.508.923,35
	b) Reinigungsaufwand	3.072.762,31
	c) Energieaufwand	4.631.972,84
	d) Inventarinstandhaltung	1.753.762,71
	e) Büroaufwand	2.349.164,20
	f) Nachrichtenaufwand	13.151.818,70
	g) Geldverkehrsaufwand	1.944.932,01
	h) Gerichtsaufwand	3.681.954,19
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	5.208.152,37
	j) Aufwand für Fahrzeuge	216.389,91
	k) Laufende Nachschaffungen	3.868.080,53
	l) EDV - Aufwand	125.448.587,04
	m) Sonstiger	17.764.189,38
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	31.851.629,75
	Sachaufwand (Summe B)	228.452.319,29

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	677.707,45
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	0,00
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	55.182,10
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	506.459,94
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	3.915,53
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	1.243.265,02
A-C	Brutto-Verwaltungsaufwand	873.729.331,23
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	312.904.782,14
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	3.794.376,03
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	6.582.462,56
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	31.855.545,28
	e) Sonstige Ersätze	70.589.757,83
	Ersätze (Summe D)	425.726.923,84
	Tatsächlicher Verwaltungsaufwand	448.002.407,39

Nr. KA4 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume ab Berichtsjahr 2023

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Sonstige betriebliche Aufwendungen“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Aufsichtsgebühr	824.342,39
2	Verbandsbeitrag Dachverband	10.546.528,46
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	9.294.502,86
4	Verbandsbeitrag ITSV	8.367.982,38
5	Verbandsbeitrag ELGA	1.763.216,32
6	Repräsentationsaufwendungen	0,00
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	0,00
9	Öffentlichkeitsarbeit	199.741,70
10	Invitro-Fertilisation	8.764.713,24
11	Sozialgerichtskosten	185.043,14
12	Auszahlungsgebühren	142.893,12
13	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	859.049,09
14	Belastungsausgleich gemäß § 322b ASVG	1.385.927,71
15	Nicht abziehbare Vorsteuer	7.988.140,90
16	Hospiz- und Palliativversorgung	2.166.396,74
17	Mittel gem. Art 31 15a B-VG - Digitalisierung/eHealth	7.033.856,38
18	Gesundheitsberatung 1450	1.416.385,54
19	Sonstiges	18.777.133,06
20	Summe	79.715.853,03

Nr. KA5 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2023

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Zuweisungen an Rücklagen“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Dotierung Leistungssicherungsrücklage	0,00
2	Dotierung Unterstützungsfonds	0,00
3	Dotierung Innovations- und Zielsteuerungsfonds	241.797.181,99
4	Summe	241.797.181,99

Nr. KA6 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Finanzaufwendungen aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	fällt leer aus	
2	Summe	0,00

Nr. KA7 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Krankengeld“ (Davonzahlen)

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Krankengeld	1.064.789.075,31
2	Wiedereingliederungsgeld	53.597.163,09
3	Summe	1.118.386.238,40

Nr. KA8 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Ertragspost

„Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Pflichtversicherte Erwerbstätige	780.546.670,86
2	Freiwillig Versicherte	9.475.160,76
3	Arbeitslose	30.557.065,25
4	Pensionisten (Rentner)	0,00
5	Asylwerber	5.395.473,66
6	Familienangehörige der Wehrpflichtigen	4.823,89
7	Summe	825.979.194,42

Nr. KE2 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Ertragspost

„Ersätze für Leistungsaufwendungen“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Wochengeld/Betriebshilfe	375.830.602,04
2	Sonderwochengeld	7.085.112,38
3	Mutter-Kind-Pass	42.136.344,15
4	Rehabilitationsgeld	491.490.547,99
5	sonstige Ersätze von Pensionsversicherungsträgern	80.581.701,71
6	Krankengeld Arbeitslose	248.127.871,69
7	Fonds Zahngesundheit gem. § 447i ASVG	67.113.807,53
8	Ersätze aus der Unfallversicherung	140.000.000,00
9	Mindestsicherung	105.667.655,01
10	Ersätze Vorsorgeuntersuchung (§ 447h ASVG)	1.602.537,70
11	Beihilfe nachdem GSBG	586.168.308,26
12	Regresse	40.890.192,28
13	Schaffung zusätzlicher ärztlicher Vertragsstellen	40.100.192,00
14	Gleichstellung klinisch-psychologischer Behandlung	4.406.630,45
15	HIV-Präexpositionsprophylaxe	1.214.509,82
16	Ersätze gem. Art 31 Abs.1 Z 1 15a-Vereinbarung OF-Fonds zur Stärkung des niedergel. Bereichs	226.341.630,90
17	Sonstiges	62.875.598,45
18	Summe	2.521.633.242,36

Nr. KE3 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31.Dezember 2024

Einzelnachweisung zur Ertragspost

„Kostenbeteiligungen“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Zahnbehandlung	126.368,94
2	Zahnersatz	58.910.504,39
3	Medizinische Rehabilitation	1.178.602,92
4	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	1.384.382,27
5	Transportkosten	7.716.609,22
6	Anstaltspflege HKH stationär	600.230,38
7	Summe	69.916.698,12

Nr. KE4 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Ertragspost

„Sonstige betriebliche Erträge“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Rückersätze Pharma-Bereich	545.530.543,03
2	GSBG-Mittel Innovations- u. Zielsteuerungsfonds	100.000.000,00
3	Skontoerträge	6.308.272,05
4	Wiedereingegangene Beiträge	2.060.691,89
5	Verkaufserlöse	160.920,67
6	Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	7.988.140,90
7	sonstige Erträge	16.254.542,11
8	HKH	214.893.994,50
9	Alte Feldapotheke	2.062.499,20
10	Summe	895.259.604,35

Nr. KE5 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Ertragspost

„Vermögenserträge aus dem Verkauf von Finanzvermögen“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Tilgung (AT000B126776) Oberbank AG Schuldverschreibung 2018-2025	14.250,00
2	Tilgung (AT000B093000) RLB Steiermark Fixzinsanleihe 2017-25/28	12.750,00
3	Tilgung (AT000B043666) UniCredit Bank Austria Fixzins Obligation 2015-2025/P4	37.500,00
4	Tilgung (AT0000A1XCJ7) RLB OÖ StufenZinsAnlage 2017-2025/85	1.000,00
5	Tilgung (AT000B101332) Sparkasse OÖ Bank AG EURIBOR-Floater 2018-2025	500,00
6	Summe	66.000,00

Nr. KE6 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Nachweisung 1 – COVID 19 (Davonzahlen)

Zeile	Aufwandsposition der Erfolgsrechnung	Thema/Kurzbezeichnung	Betrag
1	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Differenzzahlung	
2	Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	Impfungen	3.368.475,00
3	Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	Bezug von Vials / Impffläschchen aus öffentlichen Apotheken	121.910,00
4	Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	Ausdruck aus dem Elektronischen Impfpass Ausstellung eines Impfbefreiungsscheins	
5	Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	COVID-19-Tests im niedergelassenen Bereich (symptomatisch)	
6	Rehabilitationsgeld	Rehabilitationsgeld	
7	Krankengeld	Krankengeld	
8	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	
9	Zusatzversicherung (Krankengeld)	Zusatzversicherung (Krankengeld)	

Zeile	Ertragspositionen der Erfolgsrechnung	Thema/Kurzbezeichnung	Betrag
1	sonstige betriebliche Erträge	Differenzzahlung	
2	Ersätze für Leistungsaufwendungen	Impfungen	3.368.475,00
3	Ersätze für Leistungsaufwendungen	Bezug von Vials / Impffläschchen aus öffentlichen Apotheken	121.910,00
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	Ausdruck aus dem Elektronischen Impfpass Ausstellung eines Impfbefreiungsscheins	
5	Ersätze für Leistungsaufwendungen	COVID-19-Tests im niedergelassenen Bereich	
6	Ersätze für Leistungsaufwendungen	Rehabilitationsgeld	
7	Ersätze für Leistungsaufwendungen	Krankengeld	
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	
9	Ersätze für Leistungsaufwendungen	Zusatzversicherung (Krankengeld)	

Zeile	Position Verwaltungsaufwand	Thema/Kurzbezeichnung	Betrag
1	Verwaltungsaufwand	Verwaltungsaufwand i.Z. mit der Erstattung an die Dienstgeberinnen und Dienstgeber	
2	Verwaltungsaufwand	Verwaltungsaufwand i.Z. mit der Freistellung werdender Mütter	
3	Verwaltungsaufwand	Verwaltungsaufwand i. Z. mit Beratungshonoraren über COVID-19-Heilmittel	
4	Ersätze	Verwaltungsaufwand i.Z. mit der Erstattung an die Dienstgeberinnen und Dienstgeber	
5	Ersätze	Verwaltungsaufwand i.Z. mit der Sonderfreistellung werdende Mütter	
6	Ersätze	Verwaltungsaufwand i. Z. mit Beratungshonoraren über COVID-19-Heilmittel	

Einzelnachweisung zur Post

„Immobilien“

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹⁾	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
1	Grundstück Wien 10, Wienerbergstraße 13-19	597.459,67				597.459,67
2	Objekt Wien 1, Renngasse 15; 100 % ZGZ	5.172.826,37			280.583,00	4.892.243,37
3	Grundstück Wien 1, Stephansplatz 8a; Jasomirgottstr 2, Apotheke; 100 % Verm	50.505,00				50.505,00
4	Objekt Wien 3, Strohgasse 28/Traungasse 9; 1 % Verw., 84 % GZ, 15 % ZGZ	947.797,57	Planung Klimatisierung	49.462,40	64.983,40	932.276,57
5	Objekt Wien 7, Andreasgasse 3; 100 % GZ	58.782,37			7.822,00	50.960,37
6	Objekt Wien 10, Wienerbergstraße 13; 89 % GZ, 11 % ZGZ	3.651.509,87			170.818,00	3.480.691,87
7	Objekt Wien 10, Wienerbergstraße 15-19; 99 % Verw, 1 % Verm	14.435.712,93			1.430.711,00	13.005.001,93
8	Objekt Wien 14, Heinrich-Collin-Straße 30; Hannuschkrankenhaus	14.404.496,16	Errichtung PV-Anlage, Bettenaufzug, Lüftung, Steigschacht, Verteiler Pav.3	4.318.194,97	1.019.144,97	17.703.546,16
9	Objekt Wien 20, Nordbahnstraße 2; 100 % Verw	191.903,51			15.215,00	176.688,51
10	Objekt Wien 21, Karl-Aschenbrenner-Gasse 3; 3 % Verw, 83 % GZ, 12 % ZGZ, 2 % Rest	6.038.329,00	Umbau Wartebereich, Neugestaltung Eingangsreich	129.599,63	405.380,63	5.762.548,00
11	Objekt Wien 23, Dr.-Neumann-Gasse 9 (Liesing); 100 % ZGZ	5.565,00			41,00	5.524,00
12	Investition Wien 6, Mariahilferstraße 85-87; 19 % Verw, 55 % GZ, 25 % ZGZ, 1 % Rest	309.171,00			146.221,00	162.950,00
13	Investition Wien 2, Lassallestraße 9b (Leopoldstadt); 100 % Verw	3.733,00			2.117,00	1.616,00

lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹⁾	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
14	Investition Wien 21, Franz-Jonas-Platz 11 (Floridsdorf), 100 % Verw	2.858,00			2.858,00	
15	Investition Wien 19, Heiligenstädter Straße 31 (Spittelau); 100 % Verw	2.640,00			1.892,00	748,00
16	Objekt Wien 22, Kapellenweg 37; Dialysezentrum	1.213.264,00			240.020,00	973.244,00
17	Investition Wien 22, Kagraner Platz 1, 1.OG; 100 % Verw	139.509,00			34.878,00	104.631,00
18	Investition Wien 14, Hütteldorfer Straße 112; 100 % Verw	333,00			168,00	165,00
19	Investition Wien 13, Trauttmannsdorffgasse 22; 100 % Verw	1.561,00			1.561,00	
20	Investition Wien 11, Herborgasse 22; 100 % ZGZ	4.057,00			4.057,00	
21	Investition Wien 10, Kundratstraße 6, Top 2-9; 100 % Verw	71.774,00			35.890,00	35.884,00
22	Investition Wien 10, Adachristengasse 12; 100 % Verw	92.259,00			23.065,00	69.194,00
23	Investition Wien 12, Schönbrunner Straße 230, 2.OG (Meidling); 100 % Verw	396.874,00			44.098,00	352.776,00
24	Investition Wien 17, Rhigassgasse 8 (Hernals); 100 % ZGZ		Errichtung Plattformtrep- penlift	18.520,38	1.853,38	16.667,00
25	Grundstück Horn, Lazarethgasse; 100 % Verw	257.495,90				257.495,90
26	Objekt Amstetten, Anzengruberstraße 8; 67 % Verw, 14 % ZGZ, 5 % Verm, 14 % Rest	2.055.244,98	OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage	-4.972,50	58.769,50	1.991.502,98
27	Objekt Baden, Sauerhofstr 9-15; Vöslauer Str 14; 5 % Verw, 3 % ZGZ, 89 % GZ, 1 % Verm, 2 % Rest	28.463.757,84	OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage	-17.597,97	1.205.721,03	27.240.438,84

lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹⁾	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
28	Objekt Bruck/Leitha, Stefaniegasse 4; 73 % Verw, 27 % Rest	423.881,08	OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage, Einbindungskosten	-654,36	13.307,64	409.919,08
29	Objekt Gänserndorf, Umfahrungsstraße Nord 3; 61 % Verw, 23 % ZGZ, 16 % Rest	3.018.851,30			64.315,00	2.954.536,30
30	Objekt Gmünd, Hamerlinggasse 25; 55 % Verw, 21 % ZGZ, 24 % Rest	2.129.385,55			48.959,82	2.080.425,73
31	Objekt Hollabrunn, Pfarrgasse 11; 74 % Verw, 26 % Rest	183.316,40	Errichtung Plattformtrep-penlift	9.950,00	5.905,00	187.361,40
32	Objekt Horn, Stephan-Weykerstorffergasse 3; 100 % Verw	13.416,60			485,00	12.931,60
33	Objekt Horn, Hopfgartenstraße 21/2; 67 % Verw, 33 % Rest	2.901.868,00			61.092,00	2.840.776,00
34	Objekt Klosterneuburg, Hermannstraße 6; 68 % Verw, 32 % Rest	425.887,33			12.611,00	413.276,33
35	Objekt Korneuburg, Bankmannring 22; 61 % Verw, 24 % Verm, 15 % Rest	233.322,67			7.748,00	225.574,67
36	Objekt Krems, Dr.-Josef-Maria-Eder-Gasse 3; 70 % Verw, 23 % ZGZ, 7 % Rest	855.062,00	OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage, Einbindungskosten	-1.465,09	44.592,91	809.004,00
37	Objekt Lilienfeld, Liese Prokop Straße 11; 75 % Verw, 25 % Rest	1.266.632,38	OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage	-3.904,87	29.411,13	1.233.316,38
38	Objekt Mistelbach, Roseggerstraße 46; 68 % Verw, 23 % ZGZ, 9 % Rest	1.367.033,54	Errichtung PV-Anlage	50.321,62	53.651,62	1.363.703,54
39	Objekt Mödling, Josef-Schleussner-Straße 4; 62 % Verw, 19 % ZGZ, 19 % Rest	1.392.663,95	Errichtung PV-Anlage	68.262,06	66.219,06	1.394.706,95
40	Objekt Neunkirchen, Stockhamnergasse 23; 59 % Verw, 22 % ZGZ, 19 % Rest	854.237,36			26.657,00	827.580,36

lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹⁾	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
41	Objekt Pöchlarn, Regensburgerstraße 21; 82 % Verw, 18 % Rest	1.389.185,87	OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage	-1.666,08	31.414,92	1.356.104,87
42	Objekt St. Pölten, Heinrich Schneidmadl Str. 15; 98 % Verw, 2 % Rest	425.566,00			13.130,00	412.436,00
43	Investition St. Pölten, Kremser Landstraße 3; 89 % Verw, 3 % ZGZ, 3 % GZ, 5 % Rest	856.345,00			605.587,00	250.758,00
44	Objekt St. Pölten, Kremser Landstraße 8; 72 % Verw, 23 % Verm, 5 % Rest	1.326.596,00			108.659,00	1.217.937,00
45	Objekt Scheibbs, Bahngasse 1; 71 % Verw, 29 % Rest	307.618,93			11.233,00	296.385,93
46	Objekt Schwechat, Sendnergasse 9; 72 % Verw, 15 % ZGZ, 13 % Rest	1.403.541,70	Errichtung Kühlung, OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage	15.584,23	32.103,23	1.387.022,70
47	Objekt Stockerau, Parkgasse 17; 56 % Verw, 44 % Rest	65.079,35			3.262,00	61.817,35
48	Objekt Tulln, Zeiselweg 2-6; 66 % Verw, 19 % ZGZ, 15 % Rest	1.299.543,07	OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage	-4.477,59	49.652,41	1.245.413,07
49	Investition Waidhofen/Thaya, Raiffeisenpromenade 2E/1b; 73 % Verw, 27 % Rest	890,00			108,00	782,00
50	Objekt Waidhofen/Ybbs, Zelinkagasse 19; 59 % Verw, 41 % Rest	19.541,90			681,00	18.860,90
51	Investition Wr. Neustadt, Wiener Straße 69; 48 % Verw, 26 % ZGZ, 17 % GZ, 9 % Rest	239.247,00	OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage	-7.132,91	85.762,09	146.352,00
52	Objekt Zwettl, Weittraer Straße 15; 63 % Verw, 9 % Verm, 28 % Rest	1.066.911,07	OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage	-3.310,80	33.600,68	1.029.999,59
53	Objekt Eisenstadt, Siegfried-Marcus-Str 5; 59 % Verw, 3 % ZGZ, 18 % GZ, 20 % Verm	27.919.967,91	Erweiterung Zutrittskontrollen, Errichtung PV-Anlage	176.629,68	629.927,68	27.466.669,91

lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹⁾	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
54	Investition Neusiedl/ See, Gartenweg 26; 100 % Verw	4.099,00			1.023,00	3.076,00
55	Investition Oberpullen- dorf, Gymnasiumstraße 15; 100 % Verw	5.138,00			2.565,00	2.573,00
56	Investition Oberwart, Waldmüllergasse 1/1; 100 % Verw	76.317,00			13.096,00	63.221,00
57	Investition Güssing, Hauptplatz 1; 100 % Verw	6.217,00			1.777,00	4.440,00
58	Investition Jennersdorf, Bahnhofring 5; 100 % Verw	5.699,00			882,00	4.817,00
59	Objekt Eferding, Stephan- Fadinger-Straße 4; 93 % Verw, 7 % Rest	2.508.727,75			47.057,00	2.461.670,75
60	Objekt Grieskirchen, Bad- straße 2; 81 % Verw, 19 % Rest	1.479.143,00			32.537,00	1.446.606,00
61	Objekt Linz, Gruberstraße 77; 90 % Verw, 10 % Rest	7.412.791,30			382.581,00	7.030.210,30
62	Objekt Linz, Figulystraße 4a; 100 % Verm	33.937,81			800,00	33.137,81
63	Objekt Bad Ischl, Bahn- hofstraße 12; 42 % Verw, 35 % ZGZ, 17 % Verm, 6 % Rest	1.141.342,15			34.224,00	1.107.118,15
64	Objekt Gmunden, Miller von Aichholzstraße 46; 36 % Verw, 44 % ZGZ, 11 % Verm, 9 % Rest	3.952.474,49			94.406,00	3.858.068,49
65	Objekt Perg, Gartenstraße 14; 43 % Verw, 42 % Verm, 15 % Rest	626.923,53			20.566,00	606.357,53
66	Objekt Steyr, Sepp-Stö- ger-Straße 11; 15 % Verw, 44 % GZ, 35 % ZGZ, 6 % Rest	758.927,54			87.306,00	671.621,54
67	Objekt Wels, Hans-Sachs- straße 4; 19 % Verw, 48 % GZ, 29 % ZGZ, 2 % Verm, 2 % Rest	1.427.603,01			60.195,00	1.367.408,01

lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹⁾	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
68	Objekt Wels, Hans-Sachsstraße 14; 20 % Verw, 40 % GZ, 40 % ZGZ	632.547,00			3.747,00	628.800,00
69	Objekt Linz, Derfflingerstraße 2a; 2 % Verw, 98 % ZGZ	581.939,93			5.959,00	575.980,93
70	Grundstück Freistadt, Hessenstraße 13	6.902,44				6.902,44
71	Objekt Linz, Garnisonstraße 1; 100 % ZGZ	116.946,36				116.946,36
72	Objekt Braunau, Jahnstraße 1; 26 % Verw, 44 % ZGZ, 20 % Verm, 10 % Rest	1.492.191,08	Errichtung PV-Anlage	46.779,89	39.026,89	1.499.944,08
73	Objekt Schärding, Max-Hirschenauer-Straße 18; 26 % Verw, 49 % ZGZ, 11 % Verm, 14 % Rest	31.932,44	Errichtung PV-Anlage	44.626,61	3.414,61	73.144,44
74	Objekt Kirchdorf, Steiermärkerstraße 30; 31 % Verw, 53 % Verm, 16 % Rest	382.457,67	Errichtung PV-Anlage	26.719,54	23.430,54	385.746,67
75	Objekt Bad Goisern, Unterjoch 18, Hanuschhof; 100 % Kuranstalt	115.146,71			18.994,00	96.152,71
76	Objekt Bad Ischl, Kaltenbachstraße 31, Tisserand; 100 % Erholungsheim	1.806.752,98	Errichtung PV-Anlage, Errichtung EM-MA-Zimmer	704.613,05	619.856,05	1.891.509,98
77	Objekt Bad Schallerbach, Grieskirchner Straße 6; 100 % Kurheim	9.101.116,14			569.299,00	8.531.817,14
78	Objekt Linz, Garnisonstraße 1a; 36 % Verw, 50 % GZ, 8 % ZGZ, 2 % Verm, 4 % Rest	14.620.363,98	OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage, Blitzschutz PV	-8.579,36	424.163,64	14.187.620,98
79	Objekt Vöcklabruck, Franz-Schubert-Straße 31; 24 % Verw, 49 % GZ, 18 % ZGZ, 6 % Verm, 3 % Rest	15.031.231,81	Errichtung PV-Anlage	63.932,32	330.217,32	14.764.946,81
80	Objekt Linz-Urfahr, Hauptstraße 16-18; 66 % Verw, 34 % Rest	457.451,26			6.488,00	450.963,26
81	Objekt Ried, Marktplatz 2+3; 80 % Verw. 20 % Rest	619.786,60			17.101,00	602.685,60

lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹⁾	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
82	Objekt Traun, Bahnhofstraße 15; 81 % Verw, 19 % Rest	842.250,51			20.848,00	821.402,51
83	Objekt Linz-Kleinmünchen, Zeppelinstraße 60; 41 % Verw, 50 % ZGZ, 9 % Rest	2.730.874,20			58.034,00	2.672.840,20
84	Objekt Freistadt, Sankt-Peter-Straße 6; 24 % Verw, 62 % ZGZ, 8 % Verm, 6 % Rest	5.225.650,60			106.555,00	5.119.095,60
85	Investition Steyr-Werke, Schönauerstraße 5; 100 % ZGZ	18.079,00			18.079,00	
86	Objekt Linz, Garnisonsstraße 1b, AWQ; 100 % Verw	4.887.711,00			100.480,00	4.787.231,00
87	Objekt Graz, Josef-Pongratz-Platz 1; Investition Graz, Friedrichgasse 17-19,20; 54 % Verw, 4 % ZGZ, 35 % GZ, 1 % Verm, 6 % Rest	2.930.982,07	Umbau Werkstätte, Plattform-treppen- lift, OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage	50.530,70	139.411,70	2.842.101,07
88	Objekt Feldbach, Ringstraße 25; 31 % Verw, 48 % ZGZ, 21 % Rest	300.215,63	OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage	-2.750,96	22.147,04	275.317,63
89	Objekt Bruck/Mur, Dr.Theodor-Körner-Straße 25; 28 % Verw, 56 % ZGZ, 16 % Rest	2.315.650,06			56.233,00	2.259.417,06
90	Objekt Murau, Bundesstraße 7; 59 % Verw, 41 % Rest	138.478,80			6.990,00	131.488,80
91	Objekt Liezen, Ausseer Straße 42a; 19 % Verw, 72 % GZ, 9 % Rest	447.570,47			27.302,00	420.268,47
92	Objekt Leoben, Mühltaler Straße 22; 66 % Verw, 34 % Rest	1.047.369,05			28.843,00	1.018.526,05
93	Objekt Hartberg, Ressavarstraße 68; 38 % Verw, 42 % ZGZ, 20 % Rest	69.924,84	OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage	-3.195,99	2.004,01	64.724,84

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹⁾	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
94	Objekt Fürstenfeld, Hauptplatz 12; 70 % Verw, 30 % Rest	202.572,83			5.841,00	196.731,83
95	Objekt Weiz, Schubertgasse 2; 18 % Verw, 18 % ZGZ, 55 % GZ, 9 % Rest	432.837,89	OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage	-4.464,24	48.865,76	379.507,89
96	Objekt Knittelfeld, Friedensstraße 1; 57 % Verw, 43 % Rest	186.628,26			13.445,00	173.183,26
97	Objekt Deutschlandsberg, Fabrikstraße 10; 56 % Verw, 44 % Rest	144.473,65			9.297,00	135.176,65
98	Objekt Judenburg, Burggasse 118; 35 % Verw, 40 % ZGZ, 25 % Rest	245.015,76	OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage	-4.338,75	23.831,25	216.845,76
99	Objekt Leibnitz, Augasse 21; 57 % Verw, 43 % Rest	297.353,88	Fernwärmeanschluss, OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage	39.398,19	16.646,19	320.105,88
100	Objekt Eisenerz, Hammerplatz 1; 100 % Rest	180.254,72			7.183,00	173.071,72
101	Objekt Mürzzuschlag, Sparkassenplatz 3; 34 % Verw, 43 % ZGZ, 23 % Rest	559.544,03			19.319,00	540.225,03
102	Objekt Voitsberg, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 48; 57 % Verw, 43 % Rest	282.985,59			8.452,00	274.533,59
103	Objekt Klagenfurt, Kempfstraße 8; 79 % Verw, 7 % ZGZ, 6 % GZ, 8 % Rest	5.605.278,03	aktivierungspflichtige Aufwendungen PV-Anlage	1.040,00	213.172,00	5.393.146,03
104	Objekt Villach, Zeidler-von-Görz-Straße 3; 30 % Verw, 47 % ZGZ, 23 % Rest	2.245.429,00			53.114,00	2.192.315,00
105	Objekt Hermagor, Egger Straße 7; 64 % Verw, 36 % Rest	213.508,64			10.425,00	203.083,64
106	Objekt Spittal/Drau, Ortenburger Straße 4; 47 % Verw, 39 % ZGZ, 14 % Rest	105.990,32			6.506,00	99.484,32
107	Objekt Wolfsberg, Roßmarkt 13; 43 % Verw, 33 % ZGZ, 24 % Rest	1.492.090,50			31.542,00	1.460.548,50

lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹⁾	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
108	Objekt Feldkirchen, 10. Oktober Straße 24; 74 % Verw, 26 % Rest	281.506,45			6.660,00	274.846,45
109	Objekt Völkermarkt, Seestraße 2; 49 % Verw, 30 % ZGZ, 21 % Rest	1.703.101,00			34.179,00	1.668.922,00
110	Objekt Spittal/Drau, Feldstraße 1; 39 % Verw, 44 % ZGZ, 17 % Rest	3.093.584,80	Eintragungsgebühren, Prozesskosten Außenstelle Neu	44.557,00	58.935,00	3.079.206,80
111	Objekt Salzburg, Engelbert-Weiß-Weg 10; 74 % Verw, 14 % ZGZ, 12 % Rest	38.600.665,28	Sanierung Gebäudestabilisierung	3.923,38	822.973,38	37.781.615,28
112	Objekt Zell am See, Ebenbergstraße 3; 30 % Verw, 19 % ZGZ, 39 % Verm, 12 % Rest	720.288,53			22.471,00	697.817,53
113	Objekt Goldegg, Hofmark 51A; 100 % GZ	648.011,14			20.948,00	627.063,14
114	Objekt Hallein, Burgfried 24; 54 % Verw, 16 % ZGZ, 30 % Rest	328.943,25			8.501,00	320.442,25
115	Objekt Tamsweg, Bröllsteigweg 625/ Bröllsteig 1; 11 % Verw., 59 % ZGZ, 30 % Rest	269.612,44			1.385,00	268.227,44
116	Objekt Bischofshofen, Gasteiner Straße 29; 33 % Verw, 38 % ZGZ, 29 % Rest	399.720,45			17.222,00	382.498,45
117	Investition Mittersill, Felberstraße 1; 100 % ZGZ	5.490,00			1.800,00	3.690,00
118	Objekt Innsbruck, Klara-Pölt-Weg 2; 97 % Verw, 3 % Rest	5.345.381,55			103.223,00	5.242.158,55
119	Objekt Innsbruck, Klara-Pölt-Weg 8; 51 % ZGZ, 49 % GZ	1.630.756,04			198.245,00	1.432.511,04
120	Objekt Zell am Ziller, Aufeld 1b; 62 % Verw, 38 % Rest	98.121,13			6.452,00	91.669,13
121	Investition Schwaz, Ullreichstr. 1a/Postg. 2; 43 % Verw, 35 % ZGZ, 22 % Rest	714.559,00			95.275,00	619.284,00

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹⁾	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
122	Objekt Wörgl, Poststraße 6c; 41 % Verw, 38 % ZGZ, 21 % Rest	380.132,00			13.801,00	366.331,00
123	Objekt Kufstein, Krontalerstraße 4; 59 % Verw, 41 % Rest	320.110,00			11.641,00	308.469,00
124	Objekt Kitzbühel, Achenweg 16; 71 % Verw, 29 % Rest	1.054.748,00			27.397,00	1.027.351,00
125	Objekt Imst, Dr.Carl-Pfeifenberger-Straße 24; 63 % Verw, 37 % Rest	400.152,00			12.404,00	387.748,00
126	Objekt Landeck, Fischerstraße 40; 66 % Verw, 34 % Rest	274.526,00			9.633,00	264.893,00
127	Objekt Reutte, Dr. Machenschalk-Straße 1; 67 % Verw, 25 % ZGZ, 8 % Rest	1.034.174,00			32.468,00	1.001.706,00
128	Objekt Dornbirn, Jahn-gasse 4; 82 % Verw, 15 % ZGZ, 3 % Rest	14.463.047,90	OeMAG Investitionszuschuss PV-Anlage	-4.942,08	452.861,92	14.005.243,90
129	Objekt Dornbirn, Weber-gasse 6; 100 % Verm	184.172,51			4.574,00	179.598,51
130	Objekt Schruns, Veltlinerweg 5; 52 % Verw, 15 % Rest, 33 % Verm	174.785,03			6.774,00	168.011,03
131	Objekt Bludenz, Bahnhofstraße 12+14; 57 % Verw, 43 % Rest	733.576,51	Umbauarbeiten KS	75.383,18	28.331,18	780.628,51
132	Objekt Feldkirch, Bahnhofstraße 30; 20 % Verw, 54 % ZGZ, 12 % Rest, 14 % Verm	1.169.523,60			48.403,00	1.121.120,60
133	Objekt Bregenz, Helden-dankstraße 10; 41 % Verw, 48 % ZGZ, 11 % Rest	3.236.375,44			89.855,00	3.146.520,44
Summe		304.804.901,49		5.864.575,28	13.269.634,58	297.399.842,19

1) Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 20%, für Zahngesundheitszentren 20%, für Gesundheitszentren 20% (inkl. JUG wenn eigene Jugendlichen-Untersuchungsstellen), für Vermietung 20%, für Rest 20% (ÄD, Zahn ÄD, GFPPH inkl. JUG wenn VW, KBD)

Nr. 1 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Mobilien“

Mobilien		Anfangsstand	Zugänge bzw. Veränderungen	Abschreibun- gen beim Versi- cherungsträger	Endstand
Euro Cent					
Einrichtungen und Geräte	Verwaltungs- dienststellen	2.381.022,84	168.317,85	409.002,53	2.140.338,16
	Eigene Einrich- tungen	9.047.411,43	798.882,32	1.681.725,32	8.164.568,43
Maschinen und Apparate	Verwaltungs- dienststellen	24.739.543,00	12.971.531,62	13.384.532,62	24.326.542,00
	Eigene Einrich- tungen	21.094.909,00	8.356.953,61	8.256.715,61	21.195.147,00
Fahrzeuge	Verwaltungs- dienststellen	5.586,00	14.391,41	5.221,41	14.756,00
	Eigene Einrich- tungen	65.326,00	-842,00	24.795,00	39.689,00
Gesamtsumme		57.333.798,27	22.309.234,81	23.761.992,49	55.881.040,59

Nr. 2 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Wertpapiere“

lfd. Nr.	ISIN	Bezeichnung der Wertpapiere (nach Gattungen geordnet)	Stück	Zinsfuß	Nennwert mit Währungsbezeichnung
1	AT000B077987	RLB NÖ-Wien var. Obligation 2015-2027/8		var.	€ 300.000,00
2	AT000B078522	Raiffeisen LB NÖ-Wien AG, Fixzinsanleihe 2019-2029		1,000	€ 350.000,00
3	AT000B093000	RLB Steiermark Fixzinsanleihe 2017-25/28 ¹⁾		1,000	€ 850.000,00
4	AT000B101340	Allg. Sparkasse OÖ Bank AG Anleihe 2019-2026		1,000	€ 400.000,00
5	AT000B126776	Oberbank AG, Schuldverschreibung 2018-2025 ²⁾		1,200	€ 2.000.000,00
6	AT000B126925	Oberbank Jubiläumsanleihe II, 2019-2026		1,000	€ 275.000,00
7	AT000A1VGB9	BKS Bank AG Obligation 2017-25/2 ³⁾		1,375	€ 700.000,00
8	XS1209947271	Republik Polen EO-MTN 2015 (27)		0,875	€ 300.000,00
9	XS1619567677	Republik Litauen EO-MTN 2017(27)		0,950	€ 300.000,00
10	AT0000A1XCJ7	RLB OÖ StufenZinsAnlage 2017-2025/85 ⁴⁾		var.	€ 1.000.000,00
11	AT0000A1YDU0	RLB OÖ StufenZinsAnlage 2017-2025/88 ⁵⁾		var.	€ 500.000,00
12	AT0000A229C3	RLB OÖ StufenZinsAnlage 2018-2026		var.	€ 700.000,00
13	AT000B043666	UniCredit Bank Austria Fixzins Oblig. 2015-2025/P4 ⁶⁾		2,000	€ 750.000,00
14	AT0000601182	Spezial 43	186.412,28	var.	
15	AT0000604368	Allg. SPK SAM 17	76.104,00	var.	
16	AT0000607361	RLB K125	107.686,00	var.	
Summe (Übertrag)					€ 8.425.000,00

1) Tilgung 02/2025, 2) Tilgung 01/2025, 3) Tilgung 05/2025, 4) Tilgung 08/2025, 5) Tilgung 10/2025, 6) Tilgung 06/2025

Nr. 3 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Bilanzwert (Nominale bzw. Anschaffung) (in Euro Cent)	Auf das Berichtsjahr entfallende Zinsen (in Euro Cent)	Aktueller Wert zum Bilanzstichtag (in Euro Cent)	Ausschüttungsglei- che Erträge (in Euro Cent)
300.000,00	6.720,75	298.089,00	
350.000,00	3.500,00	328.016,50	
0,00	1.203,47	0,00	
400.000,00	4.000,00	398.120,00	
0,00	1.972,60	0,00	
275.000,00	2.467,36	273.377,50	
0,00	3.636,11	0,00	
294.000,00	2.625,00	294.930,00	
299.700,00	2.850,00	294.525,00	
0,00	13.333,33	0,00	
0,00	7.944,44	0,00	
700.000,00	13.910,55	700.350,00	
0,00	6.575,34	0,00	
182.640.669,72	1.584.504,39	192.110.903,40	
75.009.525,69		73.705.201,92	
121.808.790,04	3.015.208,00	132.448.395,70	
382.077.685,45	4.670.451,34	400.851.909,02	0,00

Einzelnachweisung zur Post

„Wertpapiere“

lfd. Nr.	ISIN	Bezeichnung der Wertpapiere (nach Gattungen geordnet)	Stück	Zinsfuss	Nennwert mit Währungsbezeichnung
Übertrag					€ 8.425.000,00
17	AT00000A1BK66	OBK 77	64.991,00	var.	
18	AT00000A13A55	Hypo Anleihe 2013-2025 ⁷⁾		3,010	€ 6.000.000,00
19	AT00000A1AUT6	Hypo Anleihe 2014-2024 (2029)		2,030	€ 7.000.000,00
20	AT00000829098	EKA-Kommerz 14 - Miteigentums- anteile	1.323.288,00	var.	
21	AT00000820121	Spezial 3 (A)	660.449,00	var.	
22	AT0000B101332	Allg. Spark. OOE Bank AG Euribor Floater 2018-2025/3 ⁸⁾		var.	€ 1.600.000,00
23	XS1551294926	BAWAG-P.S.K. EO-COV. Notes 2017/2027		0,750	€ 500.000,00
Summe					€ 23.525.000,00

7) Tilgung 03/2025, 8) Tilgung 09/2025

Nr. 3 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Bilanzwert (Nominale bzw. Anschaffung) (in Euro Cent)	Auf das Berichtsjahr entfallende Zinsen (in Euro Cent)	Aktueller Wert zum Bilanzstichtag (in Euro Cent)	Ausschüttungsgleiche Erträge (in Euro Cent)
382.077.685,45	4.670.451,34	400.851.909,02	0,00
64.989.607,20	389.946,00	67.715.422,72	
0,00	43.047,12	0,00	
7.000.000,00	142.100,00	6.650.000,00	
101.135.387,35		100.146.435,84	
68.565.605,75		70.998.267,50	
0,00	34.695,02	0,00	
492.555,00	7.322,92	491.850,00	
624.260.840,75	5.287.562,40	646.853.885,08	0,00

Einzelnachweisung zur Post

„Sonstiges Anlagevermögen“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Stammeinlage ITSV-GmbH	8.953.620,49
2	Alte Feldapotheke	4.505.237,30
3	Dialysezentrum GmbH - Gesellschaftsanteil Wien	49.000,00
4	Stammkapitalanteil IFGP Institut f.Gesundheitspl.u.Prävention	16.800,00
5	Beteiligung GVG GmbH	12.000,00
6	im Bau befindliche Anlagen	114.985.203,61
7	Gesellschaftsanteil Schwefelbad Schallerbach OÖ	181,68
8	Geschäftsanteil Volksbank Bad Hall OÖ	7,27
9	Beteiligung Gesundheit Vorarlberg GmbH	4.000,00
10	Summe	128.526.050,35

Nr. 4 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Ersatzforderungen“

Zeile	Bezeichnung ¹⁾	Euro
1	Zwischenstaatliche Abkommen	180.856.782,76
2	PVA (REHA-Geld und Sonstiges)	154.543.987,25
3	Regressforderungen	89.509.819,49
4	BKA Sektion Familie & Jugend - Wochengeld	19.809.991,84
5	Forderungen fremde Kassen	76.510.108,67
6	Forderungen Versicherte LGK	28.576.429,07
7	Dachverband (Zahngesundheits-, GU/GF-Fonds, Sonst.)	164,02
8	Zuzahlungen Patientenanteile	11.157.666,09
9	Rückforderungen Bund COVID19-Pandemie	101.726.228,61
10	Behörden und Ämter	14.580.996,76
11	Diverse Ersätze	10.149.886,05
12	Summe	687.422.060,61

1) Gleichartige Forderungen können summarisch unter Angabe der Anzahl der Schuldner in einer Post zusammengefasst werden.

Nr. 5 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Sonstige Forderungen“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Steuer	252.951.469,03
2	Vorauszahlungen an Vertragspartner - Verrechnung	8.307.952,95
3	ÖIP Forderung-Bund	13.515.895,34
4	COVID19 Vorauszahlungen/Leistungen - Bund	73.347,31
5	Service-Entgelt Forderungen an Dienstgeber	7.849.616,31
6	Diverse Gehaltsforderungen	2.272.505,30
7	ZSVA-Forderungen im Namen der Landesfonds	332.858.475,82
8	Forderungen Pharmabereich	131.999.694,39
9	Wiener Gesundheitsfonds - Zuschüsse für HKH	12.385.355,30
10	Forderungen Dachverband	2.987.313,18
11	Transitorische Jahresabgrenzung	41.341.214,77
12	Sonstige Forderungen	58.378.888,66
13	Summe	864.921.728,36

Nr. 6 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Allgemeine Rücklage“

Zeile	Soll	Euro Cent	Haben	Euro Cent
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	156.282.656,76	Stand am Ende des Vorjahres	0,00
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen ¹⁾	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	0,00
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres	24.965.176,10	Zugänge aus Vermögensübertragungen ¹⁾	0,00
4	Stand am Ende des Berichtsjahres	0,00	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	181.247.832,86
5	Summe	181.247.832,86	Summe	181.247.832,86

1) Der Grund der Vermögensübertragungen ist in Fußnote anzugeben.

Nr. 7 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Leistungssicherungsrücklage“

Zeile	Soll	Euro Cent	Haben	Euro Cent
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	0,00
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen ¹⁾	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	0,00
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen ¹⁾	0,00
4	Stand am Ende des Berichtsjahres	0,00		
5	Summe	0,00	Summe	0,00

1) Der Grund der Vermögensübertragungen ist in Fußnote anzugeben.

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage Ende des Berichtsjahres	Euro	1.769.770.499,61
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	Euro	1.682.823.626,04
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	Euro	86.946.873,57

Nr. 8 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Besondere Rücklagen“

a) Unterstützungsfonds

Zeile	Soll	Euro Cent	Haben	Euro Cent
Leistungen ¹⁾	1 Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	153.755,04	Stand am Ende des Vorjahres	23.400.461,65
	2 Heilmittel	2.747,97	Zuweisung gemäß § 84 Abs. 2 ASVG	0,00
	3 Heilbehelfe und Hilfsmittel	442.847,14	Zuschlag z. UV-Beitrag ³⁾ (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
	4 Zahnbehandlung und Zahnersatz	3.998.044,59	Sonstige Gutschriften	
	5 Anstaltspflege	338.936,95		
	6 Sonstige Unterstützung	287.200,96		
	7 Stand am Ende des Berichtsjahres	18.176.929,00		
8 Summe		23.400.461,65	Summe	23.400.461,65

1) Sollte der Raum nicht ausreichen, Detaillierung auf der Rückseite.

2) entfallen

3) Nur für die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Nr. 9 - Dachverband der Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Besondere Rücklagen“

b) Ersatzbeschaffung

Zeile	Soll	Euro Cent	Haben	Euro Cent
1			Stand am Ende des Vorjahres	0,00
2	Stand am Ende des Berichtsjahres	0,00		
3	Summe	0,00	Summe	0,00

Nr. 10 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Besondere Rücklagen“

c) Innovations- und Zielsteuerungsfonds

Zeile	Soll	Euro Cent	Haben	Euro Cent
1	Aufgewendete Mittel gem. § 447a Abs. 1 ASVG - „Gesundheitsreformprojekte“	3.306.128,66	Stand am Ende des Vorjahres	114.112.481,05
2	Aufgewendete Mittel gem. § 447a Abs. 1 ASVG - „Zielsteuerung nach § 441f Abs. 5 ASVG“	238.404.075,88	Zuweisung gemäß § 447a Abs. 2 ASVG	241.797.181,99
3	Stand am Ende des Berichtsjahres	114.199.458,50		
4	Summe	355.909.663,04	Summe	355.909.663,04

Nr. 11 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Besondere Rücklagen – Rückseite“

c) Innovations- und Zielsteuerungsfonds

Zeile	Landesstelle	Aufgewendete Mittel gem. § 447a Abs. 1 ASVG - „Gesundheitsreformprojekte“	Aufgewendete Mittel gem. § 447a Abs. 1 ASVG - „Zielsteuerung nach § 441f Abs. 5 ASVG“
1	Landesstelle Wien	875.192,05	75.784.132,13
2	Landesstelle Niederösterreich	543.134,84	46.617.573,45
3	Landesstelle Burgenland	10.401,55	8.000.211,10
4	Landesstelle Oberösterreich	187.093,34	26.908.092,20
5	Landesstelle Steiermark	410.549,71	28.508.834,56
6	Landesstelle Kärnten	3.940,48	13.892.148,90
7	Landesstelle Salzburg	810.194,06	15.733.170,56
8	Landesstelle Tirol	252.739,84	16.307.540,97
9	Landesstelle Vorarlberg	212.882,79	6.652.372,01
10	Summe	3.306.128,66	238.404.075,88

Nr. 11 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Unberichtigte Versicherungsleistungen“

Gliederung nach den Hauptgruppen der Erfolgsrechnung

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Krankenbehandlung	1.217.465.713,11
2	Zahnbehandlung und Zahnersatz	122.421.197,48
3	Anstaltspflege und med. Hauskrankenpflege	1.581.056.895,00
4	Geldleistungen (inkl. Wochengeld)	213.925.804,64
5	Mutterschaftsleistungen (exkl. Wochengeld)	11.671.636,31
6	medizinische Rehabilitation	80.928.251,37
7	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	0,00
8	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung	0,00
9	Fahrtspesen und Transportkosten	43.884.524,27
10	Summe	3.271.354.022,18

Nr. 13 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Sonstige Verbindlichkeiten“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Landesfonds (Zwischenstaatliche Regresse u.a.)	346.596.468,94
2	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditoren/Lieferanten	95.111.953,11
3	Gehälter, Löhne & SV-Beiträge	25.788.520,54
4	Finanzverwaltung	31.753.766,49
5	Rückläufe und ungeklärte Gelder	2.946.128,18
6	Auftraggeberhaftung	15.033.166,21
7	erhaltene Akontierungen	186.345.820,30
8	Verrechnung Standardprodukte	300.546,13
9	Antizipative Aufwendungen	6.314.110,18
10	Sonstige Verbindlichkeiten	31.161.841,86
11	Summe	741.352.321,94

Nr. 14 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Aktive Rechnungsabgrenzung“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	diverse Wartungen, Hard- & Software	1.758.367,37
2	Lizenzen	2.001.792,91
3	Wartung/Lizenzen gemischt	170.427,12
4	Wartung sonstige Anlagen/Geräte	9.103,58
5	Microsoft EA	3.019.987,14
6	Bankomatkassen	1.729,68
7	Gebühren	23.135,82
8	Abonnements und Einschaltungen	124.055,87
9	Gehälter	30.286.118,72
10	Versicherungen	12.962,02
11	Mietvorauszahlungen	307.013,60
12	diverse Kursgebühren, Schulungen	136.340,58
13	Sonstiges	136.434,80
14	Hermeskim, Pat.Logistik-System	56.793,38
15	Summe	38.044.262,59

Einzelnachweisung zur Post

„Passive Rechnungsabgrenzung“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Serviceentgelt	93.255.745,11
2	Gemeins. Kostentragung Inst. f. Nuklearmedizin GmbH	125.000,00
3	Kostenersatz Stiftung ehemalige BKK Austria Tabak	192.500,00
4	Lohn/Sozialdumping	600.000,00
5	Förderung E-VITO	5.000,00
6	Summe	94.178.245,11

Nr. 15 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

„Mittel gem. § 434 Abs. 2 Z 5 ASVG“

Beträge in Euro Cent

Zeile	Landesstelle	Anfangsbestand Allg. Rücklage per 31.12.2018	Mittelverbrauch kumuliert	davon Mittelverbrauch im Geschäftsjahr	Bestand Ende Berichtsjahr per 31.12.2025
1	Burgenland	5.726.535,83	0,00	0,00	5.726.535,83
2	Oberösterreich	315.866.359,71	0,00	0,00	315.866.359,71
3	Steiermark	62.101.292,09	0,00	0,00	62.101.292,09
4	Kärnten	4.608.626,02	0,00	0,00	4.608.626,02
5	Salzburg	176.644.505,38	0,00	0,00	176.644.505,38
6	Tirol	24.697.838,44	0,00	0,00	24.697.838,44
7	Summe	589.645.157,47	0,00	0,00	589.645.157,47

Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

„Liste der Projekte Mittel gem. § 434 Abs. 2 Z 5 ASVG“

Beträge in Euro Cent

Zeile	Landesstelle	Projekt	Betrag
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7	Summe		-

Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Nachweisung 2 – COVID 19 (Verrechnungskonten)

Beträge in Euro Cent

Zeile	Thema/Kurzbezeichnung	Ersatzpflicht Bund	Ersatz/Akontie- rung Bund	Forderung Bund 31.12.
1	Erstattung an Dienstgeber (Frei- stellungen)	13.080.028,05	13.080.028,05	-
2	Arzthonorare (Risiko-Atteste)	516.813,15	516.813,15	-
3	Rückgeforderte Beträge	-	-	-
4	Schutzausrüstung	2.604.029,95	2.604.029,95	-
5	COVID-19-Tests in öffentlichen Apotheken	9.830.775,00	9.830.775,00	-
6	COVID-19-Tests in Hausapotheken	751.150,00	751.150,00	-
7	COVID-19-Tests im niedergelasse- nen Bereich (asymptomatisch)	3.728.125,00	3.728.125,00	-
8	COVID-19-Antigentests zur Eigen- anwendung	53.445.580,00	53.445.580,00	-
9	Kosten für die Implementierung der für den elektronischen Impf- pass notwendigen Software	1.958.518,23	1.958.518,23	-
10	Sonderfreistellung für werdende Mütter	16.978.456,23	16.978.456,23	-
11	Einmalzahlung ALVG	-	-	-
12	Beratungshonorare über COVID-19 Heilmittel	5.238.048,00	5.238.048,00	-
13	Ausnahmebestätigungen von der Impfpflicht f. Schwangere	-	-	-

Formular COVID 2 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig ab Rechnungsabschluss 2022

Statistische Nachweisungen





Krankheitsgruppen-Statistik 2025 – Krankenstandsfälle (Arbeiter und Angestellte)

Kapitelgliederung	Krankenstandsfälle		
	Zusammen	Männer	Frauen
I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	648.664	355.865	292.799
II. Neubildungen	43.082	19.070	24.012
III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3.484	1.357	2.127
IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	17.242	8.042	9.200
V. Psychische und Verhaltensstörungen	154.005	61.354	92.651
VI. Krankheiten des Nervensystems	127.798	50.187	77.611
VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	51.598	27.583	24.015
VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	42.046	20.809	21.237
IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	73.734	41.642	32.092
X. Krankheiten des Atmungssystems	2.311.753	1.210.246	1.101.507
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	224.941	125.042	99.899
XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	44.602	27.613	16.989
XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	615.839	366.086	249.753
XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	111.140	23.517	87.623
XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	32.648	-	32.648
XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	260	85	175
XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3.040	1.566	1.474
XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	365.743	174.984	190.759
XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	331.629	221.283	110.346
Übrige Ursachen	86.814	41.345	45.469
Diagnose nicht feststellbar	14.067	5.560	8.507
Insgesamt	5.304.129	2.783.236	2.520.893

Krankheitsgruppen-Statistik 2025 – Krankenstandstage (Arbeiter und Angestellte)

Kapitelgliederung	Krankenstandstage		
	Zusammen	Männer	Frauen
I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	2.570.886	1.405.828	1.165.058
II. Neubildungen	1.836.727	757.314	1.079.413
III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	53.332	27.064	26.268
IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	308.306	145.613	162.693
V. Psychische und Verhaltensstörungen	5.658.649	2.277.901	3.380.748
VI. Krankheiten des Nervensystems	1.004.460	465.377	539.083
VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	390.358	211.116	179.242
VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	306.240	153.844	152.396
IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	1.608.420	1.082.708	525.712
X. Krankheiten des Atmungssystems	11.702.635	6.063.445	5.639.190
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	1.692.182	1.028.674	663.508
XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	462.558	297.078	165.480
XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	9.448.945	5.287.068	4.161.877
XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	949.372	290.024	659.348
XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	343.496	-	343.496
XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2.978	808	2.170
XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	65.276	30.793	34.483
XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	1.971.751	961.290	1.010.461
XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	7.080.951	4.741.726	2.339.225
Übrige Ursachen	894.106	384.044	510.062
Diagnose nicht feststellbar	19.710	8.065	11.645
Insgesamt	48.371.338	25.619.780	22.751.558

Krankenstandsdauer-Statistik 2025

(Arbeiter und Angestellte)

Krankenstands- dauer in Tagen	Zahl der Krankenstandsfälle			Zahl der Krankenstandstage		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
bis 3	2.382.892	1.226.424	1.156.468	4.830.238	2.525.525	2.304.713
4 - 7	1.728.866	932.951	795.915	8.616.322	4.634.297	3.982.025
8 - 14	651.845	338.043	313.802	6.530.654	3.393.611	3.137.043
15 - 21	163.462	85.089	78.373	2.838.943	1.479.457	1.359.486
22 - 28	142.432	73.512	68.920	3.326.964	1.721.272	1.605.692
29 - 35	47.762	26.022	21.740	1.503.034	818.585	684.449
36 - 42	30.877	16.861	14.016	1.202.278	656.702	545.576
43 - 56	44.151	23.781	20.370	2.136.395	1.151.781	984.614
57 - 70	24.132	12.970	11.162	1.517.846	816.306	701.540
71 - 98	27.749	15.402	12.347	2.304.188	1.281.340	1.022.848
99 - 126	14.930	8.265	6.665	1.662.654	920.623	742.031
127 - 154	9.302	5.130	4.172	1.299.267	717.058	582.209
155 - 182	6.399	3.468	2.931	1.074.878	582.600	492.278
183 - 273	12.045	6.523	5.522	2.655.430	1.433.447	1.221.983
274 - 368	7.363	3.805	3.558	2.375.917	1.228.860	1.147.057
369 - 550	9.296	4.666	4.630	4.006.747	2.001.964	2.004.783
551 - 733	433	220	213	260.512	133.044	127.468
734 - 915	76	36	40	62.039	29.367	32.672
916 und mehr	117	68	49	167.032	93.941	73.091
Insgesamt	5.304.129	2.783.236	2.520.893	48.371.338	25.619.780	22.751.558

Krankenstandsdauer-Statistik 2025 (Arbeitslose)

Krankenstands- dauer in Tagen	Zahl der Krankenstandsfälle			Zahl der Krankenstandstage		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
bis 3	355.925	185.592	170.333	628.412	323.411	305.001
4 - 7	144.217	68.706	75.511	717.684	341.923	375.761
8 - 14	89.029	42.756	46.273	915.525	440.922	474.603
15 - 21	39.411	19.436	19.975	684.533	338.231	346.302
22 - 28	35.940	17.974	17.966	847.362	424.045	423.317
29 - 35	15.110	7.784	7.326	473.699	244.080	229.619
36 - 42	9.395	4.771	4.624	365.058	185.299	179.759
43 - 56	16.365	8.126	8.239	796.404	395.963	400.441
57 - 70	10.335	5.206	5.129	648.872	327.354	321.518
71 - 98	12.183	6.276	5.907	1.012.783	522.813	489.970
99 - 126	6.821	3.590	3.231	759.431	399.623	359.808
127 - 154	4.416	2.312	2.104	616.529	322.827	293.702
155 - 182	3.040	1.602	1.438	510.565	269.214	241.351
183 - 273	6.372	3.299	3.073	1.398.538	721.255	677.283
274 - 368	8.769	4.379	4.390	3.042.050	1.522.838	1.519.212
369 - 550	146	66	80	65.109	29.198	35.911
551 - 733	16	8	8	10.115	5.311	4.804
734 - 915	6	3	3	5.213	2.604	2.609
916 und mehr	8	3	5	13.729	5.065	8.664
Insgesamt	757.504	381.889	375.615	13.511.611	6.821.976	6.689.635

Krankenstandstage nach Leistungsarten 2025 (Erwerbstätige)

Zeile	Zeilen- gruppe	Art der Tage	Geschlecht	Zahl der Tage		
				Zusammen	Arbeiter	Angestellte
1	A	Krankenstandstage der Erwerbstätigen (Vers.Kat.I) (B+C+D)	M + F	48.371.338	23.041.170	25.330.168
2			M	25.619.780	16.157.109	9.462.671
3			F	22.751.558	6.884.061	15.867.497
4	B	Krankengeldtage	M + F	11.099.119	6.203.649	4.895.470
5			M	5.863.552	4.177.827	1.685.725
6			F	5.235.567	2.025.822	3.209.745
7	C	Karenztage	M + F	13.350.214	5.807.342	7.542.872
8			M	7.072.767	4.175.770	2.896.997
9			F	6.277.447	1.631.572	4.645.875
10	D	Sonstige Kranken- standstage	M + F	23.922.005	11.030.179	12.891.826
11			M	12.683.461	7.803.512	4.879.949
12			F	11.238.544	3.226.667	8.011.877

Krankenstandstage nach Leistungsarten 2025 (Arbeitslose)

Zeile	Zeilen- gruppe	Art der Tage	Geschlecht	Zahl der Tage
1	A	Krankenstandstage der Arbeitslosen (Vers.Kat.III) (B+C+D)	M + F	13.511.611
2			M	6.821.976
3			F	6.689.635
4	B	Krankengeldtage	M + F	11.322.493
5			M	5.730.043
6			F	5.592.450
7	C	Karenztage	M + F	1.620.529
8			M	804.834
9			F	815.695
10	D	Sonstige Krankenstandstage	M + F	568.589
11			M	287.099
12			F	281.490

KV10 – Monatlicher Versichertenstand (Versicherungsverhältnisse) (§ 3 statWeis KV) – Jahresdurchschnitt 2025

Zeile	Bezeichnung	Männer und Frauen	Männer	Frauen
1	Insgesamt	5.807.432	2.823.210	2.984.222
2	Pflichtversicherte Erwerbstätige	3.279.533	1.815.923	1.463.610
3	Freiwillig Versicherte	89.368	43.244	46.124
4	Arbeitslose	353.315	187.442	165.873
5	KinderbetreuungsgeldbezieherInnen	69.188	3.082	66.106
6	BezieherInnen Mindestsicherung	44.168	21.273	22.895
7	SV - Pensionisten	1.885.607	711.219	1.174.388
8	Sonstige Pensionisten	-	-	-
9	Kriegshinterbliebene	205	27	178
10	Asylwerber	68.072	32.274	35.798
11	BezieherInnen von Rehabilitationsgeld	17.976	8.726	9.250
12	Versicherte nach dem ALVG (Davonzahlen der Zeile 2)	3.202.959	1.765.059	1.437.900

Alters-Morbiditäts-Statistik 2025 (Arbeiter und Angestellte)

- ① Arbeitsunfähig Erkrankte
② Krankenstandsfälle
③ Krankenstandstage

Alters- gruppe	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
	①	②	③	①	②	③	①	②	③
bis 15	6.528	12.060	45.161	4.230	7.667	30.533	2.298	4.393	14.628
16 - 17	42.043	151.313	624.746	26.391	96.020	410.418	15.652	55.293	214.328
18 - 19	68.523	261.039	1.169.174	40.844	158.501	734.232	27.679	102.538	434.942
20 - 24	227.235	650.995	3.603.291	125.540	351.926	2.027.677	101.695	299.069	1.575.614
25 - 29	261.218	649.004	4.214.391	143.625	346.700	2.304.213	117.593	302.304	1.910.178
30 - 34	274.437	641.568	4.699.013	153.634	347.843	2.580.183	120.803	293.725	2.118.830
35 - 39	269.397	602.528	4.835.394	147.716	321.891	2.603.365	121.681	280.637	2.232.029
40 - 44	260.648	562.774	5.113.253	137.092	287.818	2.659.458	123.556	274.956	2.453.795
45 - 49	237.168	501.417	5.286.757	119.462	243.542	2.593.903	117.706	257.875	2.692.854
50 - 54	239.919	501.907	6.281.744	114.427	230.169	2.933.358	125.492	271.738	3.348.386
55 - 59	250.454	524.973	7.945.970	118.590	241.620	3.816.379	131.864	283.353	4.129.591
60 - 64	110.582	227.293	4.204.397	67.989	138.249	2.682.430	42.593	89.044	1.521.967
65 - 69	8.033	14.356	282.731	5.357	9.520	202.440	2.676	4.836	80.291
70 - 74	1.249	2.011	42.370	738	1.181	26.049	511	830	16.321
75 und mehr	577	891	22.946	382	589	15.142	195	302	7.804
Insgesamt	2.258.011	5.304.129	48.371.338	1.206.017	2.783.236	25.619.780	1.051.994	2.520.893	22.751.558

Wirtschaftszweige-Morbiditäts-Statistik 2025 (Arbeiter und Angestellte)

① Krankenstandsfälle
② Krankenstandstage

Wirtschaftszweig	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	①	②	①	②	①	②
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19.300	268.917	11.034	165.889	8.266	103.028
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3.814	46.084	3.408	42.927	406	3.157
Herstellung von Waren	1.082.667	9.419.689	783.957	6.870.349	298.710	2.549.340
Energieversorgung	42.322	367.669	31.249	278.129	11.073	89.540
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	29.065	294.637	22.905	235.696	6.160	58.941
Bau	398.313	4.027.487	354.196	3.643.855	44.117	383.632
Handel	953.859	8.592.886	418.002	3.621.522	535.857	4.971.364
Verkehr und Lagerei	212.736	2.229.737	149.143	1.668.999	63.593	560.738
Beherbergung und Gastronomie	274.446	2.753.392	110.893	1.093.120	163.553	1.660.272
Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	23.188	201.705	10.302	97.131	12.886	104.574
Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	117.164	904.099	76.786	572.582	40.378	331.517
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	159.587	1.355.555	69.649	600.048	89.938	755.507
Grundstücks- und Wohnungswesen	58.931	622.087	24.017	272.554	34.914	349.533

Wirtschaftszweig	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	1	2	1	2	1	2
Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	251.460	1.981.395	107.722	879.288	143.738	1.102.107
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	397.700	3.989.270	222.852	2.219.665	174.848	1.769.605
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	258.091	2.762.659	83.927	952.566	174.164	1.810.093
Erziehung und Unterricht	161.095	990.680	57.151	304.484	103.944	686.196
Gesundheits- und Sozialwesen	610.460	5.285.301	142.628	1.115.308	467.832	4.169.993
Kunst, Sport und Erholung	54.892	524.753	26.032	275.414	28.860	249.339
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	186.520	1.643.193	75.344	678.160	111.176	965.033
Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2.636	33.928	346	5.708	2.290	28.220
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1.072	9.499	394	3.453	678	6.046
Wirtschaftszweig unbekannt	4.811	66.716	1.299	22.933	3.512	43.783
Alle Wirtschaftszweige	5.304.129	48.371.338	2.783.236	25.619.780	2.520.893	22.751.558



Medieninhaber und Herausgeber:
Österreichische Gesundheitskasse, Wienerbergstraße 15-19, 1100 Wien
www.oegk.at/impressum

Druck:
Österreichische Gesundheitskasse, Hausdruckerei Landesstelle Wien
Wienerbergstraße 15-19, 1100 Wien